

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 11

Donnerstag, den 30. März 2000

Nummer 06

Betreutes Wohnen in Kahla



In diesem Wohnblock Am Langen Bürgel werden neben Wohnungen mit höherem Wohnkomfort auch Wohneinheiten für das betreute Wohnen älterer Menschen hergerichtet.

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung in Deutschland steigt. Auch in Kahla ist diese Tendenz meßbar.

Bisher hat die Stadt dieser Tatsache damit Rechnung getragen, daß sie Seniorenbegegnungsstätten an die Freien Träger übergeben hat, die durch Zuschüsse und andere Förderung diese Seniorenentwürfe weiterführen konnten.

So will und wird die Stadt Kahla einen Schritt weiter gehen und auch Wohnungen mit dem Qualitätsanspruch „betreutes Wohnen“ für ältere Menschen errichten. Im Juli dieses Jahres werden die Bauarbeiten im Wohnblock Am Langen Bürgel 3 - 6 beginnen.

Von den jetzt vorhandenen 32 Wohneinheiten werden etwa die Hälfte davon Wohnungen mit höherem Wohnkomfort, d. h. verändertem Zimmerzuschnitt, größeren Küchen und Bädern sowie höherem Ausstattungskomfort. In den unteren Etagen entstehen Wohnungen, die speziell für ältere Menschen, die z. B. medizinische oder soziale Betreuung in Anspruch nehmen müssen, ausgestattet werden. Dazu gehört auch ein Notruftelefon zum Sozialdienst des Freien Trägers. Die Volkssolidarität wird für diese Wohnungen die Serviceleistungen, wie Betreuung, Essenversorgung u. a., übernehmen, die jederzeit abrufbar sind. Auch ein Begegnungszentrum für die Senioren wird in diesem Wohnblock integriert.

Durch das betreute Wohnen in Kahla wird es für Senioren, die diese Leistungen in Anspruch nehmen müssen, möglich sein, in ihrem Wohnumfeld zu bleiben. Ich glaube, daß dies eine gute Alternative zu einem Platz im Altersheim darstellt.

Unsere Wohnbaugesellschaft plant die Fertigstellung dieser Wohnungen im frühen Herbst dieses Jahres.

Auf Grund der anfangs geschilderten Entwicklung des Altersanteiles unserer Bürger ist damit zu rechnen, daß der Bedarf am betreuten Wohnen wachsen wird. Deshalb werden bereits weitere Projekte diskutiert.

Parallel zu dem Vorhaben Am Langen Bürgel wird für die Grundstücke Turnerstraße 6 und 8 der Neubau einer Wohnstätte für behinderte Menschen geplant.

Ich bin der Ansicht, daß das rechtzeitige Einstellen auf die veränderte Altersstruktur in Kahla der richtige Weg ist, der entsprechend dem Bedarf weiter verfolgt werden sollte.

Ihr Bürgermeister
Bernd Leube



Großes Engagement für die Brückenstraße



„Die Straße ist einfach kaputt und muß daher dringend grundhaft ausgebaut werden“, so Bürgermeister Leube. Dieser Zustand ist seit langem bekannt und die Anwohner können ein Lied davon singen, welche Belastungen diese „Holperstraße“ durch den Lärmpegel besonders bei vorbeifahrenden Lkw erzeugt.

Flickschusterei und Oberflächenkosmetik lehnt Leube ab und fordert daher den grundhaften Ausbau dieser Landstraße, die in der Trägerschaft des Freistaates ist. Zahlreiche Gespräche mit

dem Straßenbauamt haben schließlich dazu geführt, daß die Maßnahme in die Planung einbezogen wurde.

Der grundhafte Ausbau ist aber nur möglich, wenn die unter dem Straßenkörper liegenden Wasser- und Abwasserleitungen ebenfalls erneuert werden. „Der Zustand dieser Leitungen ist erschreckend. Zum Teil führen noch alte Bleileitungen das Trinkwasser in die Häuser und die beiden Abwasserleitungen sind ebenfalls marode“, sagt der Bürgermeister.

Für die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen ist der WAV zuständig. Auch hier haben die Beratungen den Erfolg erzielt, daß der WAV diese Sanierungsmaßnahme in seinen Haushaltsplan aufgenommen hat. Der Freistaat Thüringen will diese Maßnahme des WAV, die ca. 800.000 DM kosten wird, mit einer Förderung, die bis zu 50 % betragen kann, unterstützen. Die Stadt Kahla ist für die Fußwege und die Straßenbeleuchtung verantwortlich und hat ebenfalls entsprechende finanzielle Mittel in den Haushalt der Stadt eingestellt.

Bis hierher klingt alles gut, doch die Sanierung ist noch lange nicht in Sack und Tüten. Der von den Verbandsräten des WAV beschlossene Haushaltsplan sieht zwar diese Investition vor, diese kann aber nur durchgeführt werden, wenn der Haushaltsplan auch die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht in Eisenberg erhält. Die Aufsichtsbehörde verweigert aber gegenwärtig den Genehmigungsvermerk, weil die Vollversammlung des WAV bisher nicht die zum Sanierungskonzept gehörende Erhöhung der Abwassergebühren um 0,37 DM/m³ beschlossen hat.

Der Haushaltsplan der Stadt Kahla muß ebenfalls starke Überarbeitung erfahren, auch wegen der mit dem WAV zusammenhängenden finanziellen Verflechtungen, um durch die gleiche Aufsichtsbehörde genehmigt zu werden.

Viel politischer Kampf steht also noch bevor, der engagiert geführt werden muß, um den Neubau der Brückenstraße Wirklichkeit werden zu lassen. „Das wird der Anfang für den Straßenbau in Löbschütz sein“, so Bernd Leube. Die Entwurfsplanung für die Sanierung der Neustädter Straße liegt bereits in den Schubladen.

Einweihung in der Jenaischen Straße



Der Jeans-Shop Benita Wolf zieht aus der Jenaischen Straße 13 in das neu errichtete Gebäudeensemble Jenaische Straße 5 und 6 um. Das durch die Firma Dieter Wolf errichtete Wohn- und Geschäftshaus beherbergt neben 6 Wohnungen, von denen 3 noch vermietbar sind, einen attraktiven Geschäftsraum im Erdgeschoß. Der Clou des neuen Ladens, in dem neben Jeans auch andere Konfektion angeboten wird, ist der Verkaufsraum im historischen Kellerraum des früheren Burgkellers, einer historischen Gaststätte Kahlas, die seit 1533 bis 1956 betrieben wurde.

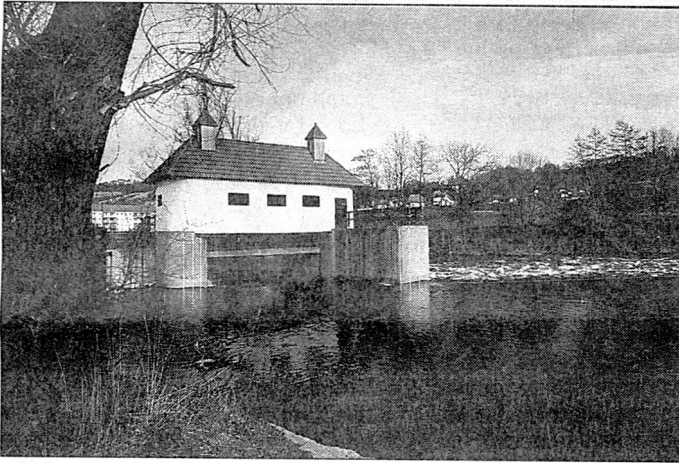
Neben den modernen Jeans findet man aber in diesem Kreuzgewölbe eine für Kahla einzigartige Attraktion. Durch eine Glasstür kann man in den unterirdischen Gang zwischen Jenaische Straße und Heimbürgestraße schauen, der wahrscheinlich im 13. Jahrhundert als Gang zur Stadtburg in den Felsen gegraben wurde. Im 2. Weltkrieg wurde der Gang als Luftschutzkeller ausgebaut.

Eine geschickt installierte Beleuchtung dieses geschichtsträchtigen Kellerganges sollte jeden, der an der Geschichte Kahlas interessiert ist, in diesen Ladenraum locken. Frau Benita Wolf

freut sich auf ihre Kunden und die geschichtsinteressierten Besucher.

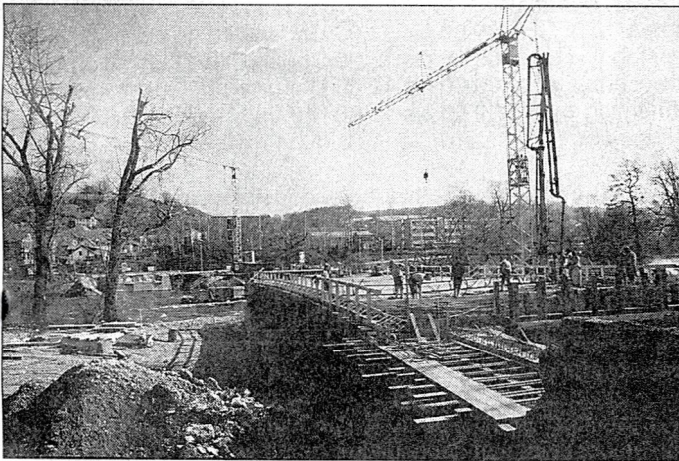
Wir wünschen dem neuen Ladengeschäft viel Erfolg und immer zufriedene Kunden.

Keine Hochwassergefahr



Laut Information des Staatlichen Umweltamtes in Gera vom 20.03.2000 wird zur Wiederherstellung des planmäßigen Hochwasserschutzraumes in Saaletalsperren und in Vorbereitung auf weitere Niederschlagsperioden die Abgabe aus den Saaletalsperren auf insgesamt 90 m³/Sekunde erhöht. Die Pegel unterhalb der Saaletalsperren werden die Richtwasserstände für den Hochwassermeldebeginn erreichen. Für den Pegel Rothenstein wird der Richtwert für die Alarmstufe I überschritten. Aufgrund der geringen und kurzzeitigen Überschreitungen des Richtwertes und der allgemeinen rückläufigen Tendenz der Wasserführung wird eine Ausrufung der Alarmstufe I für den Saale-Holzland-Kreis für nicht erforderlich gehalten.

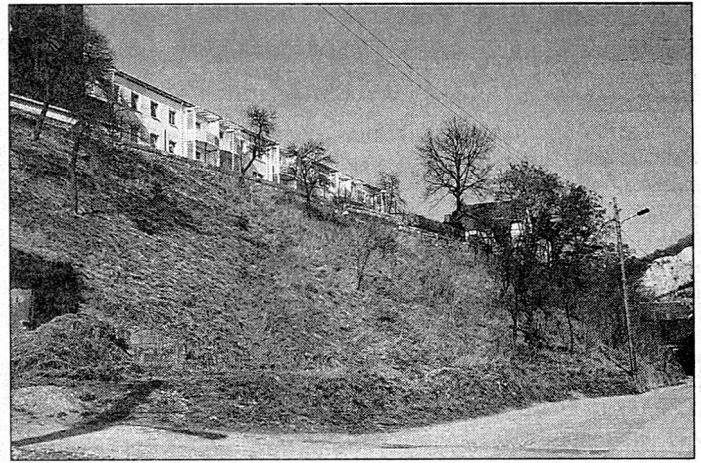
Brückenbau aktuell



Auf dem Westufer ist die Firma ASSNER Bau gegenwärtig dabei, über 200 cbm Beton in die Schalung des Brückenkörpers zu gießen.

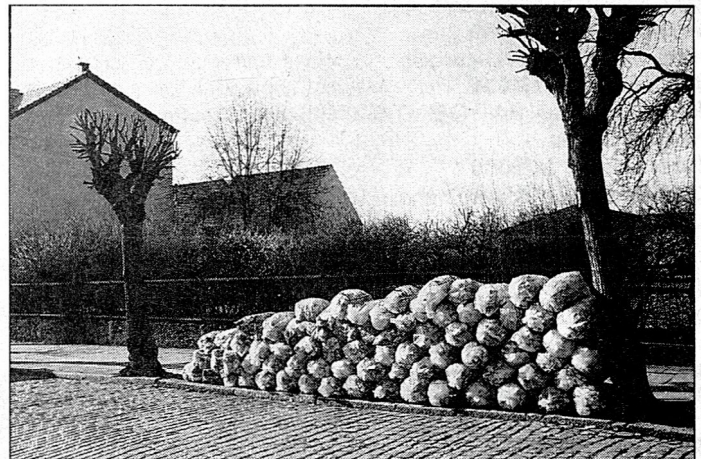
Keine ABM

In der Vergangenheit konnte die Stadt Kahla zusätzlich zu den 6 Arbeitskräften ihres Bauhofes weitere 50 Leute aus AB-Maßnahmen für die Grünlandpflege im Stadtgebiet Kahla einsetzen. Dieses Förderprogramm steht dem Arbeitsamt nicht mehr zur Verfügung, so daß auch die Fortführung der Maßnahmen und der damit verbundenen Arbeitsleistungen in Kahla nicht mehr möglich ist. Die traurige Konsequenz ist, daß ein großer Teil von Grünflächen nicht mehr durch den Bauhof bearbeitet werden kann, da die kleine Grünlandpflegegruppe alle Hände voll zu tun hat, das Grün in den zentralen Lagen der Stadt zu pflegen.



Solche Hanglagen wie z. B. das Gebiet Mühlberg müssen daher in diesem Jahr ungepflegt bleiben. Es sei denn, es finden sich engagierte Anwohner, die so wie Dieter Stellenberger, der die Hangfläche vor seinem Grundstück in Ordnung brachte. Initiative der Bürgerschaft sind also wieder verstärkt gefragt. Derartige Maßnahmen sollten allerdings mit der Stadtverwaltung abgesprochen werden, da gegebenenfalls der Abtransport des anfallenden Abfalles organisiert werden muß. Ansprechpartner ist das Ordnungsamt im Rathaus, Herr Jecke, Tel. 77102.

Sehr ordentlich



So ordentlich wie hier in der Schulstraße werden durch Kahlas Bürger in fast allen Wohngebieten die „gelben Säcke“ mit ihrem Inhalt zum Abholen für das Entsorgungsunternehmen bereitgestellt. Auch das Landratsamt stellt fest, daß dieses Entsorgungssystem in Kahla funktioniert. Die wenigen „schwarzen Schafe“, die diese Entsorgung auch für die Entsorgung ihres Hausmülls verwenden, bereiten in erster Linie unseren Bauhof zusätzliche Arbeit und verursachen dadurch unnötige Kosten für die Stadt. Da aber bereits einige Hinweise von aufmerksamen Bürgern im Ordnungsamt eingegangen sind, könnte manchen „Täter“ auf die Spur gekommen werden und entsprechende Ordnungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Bürgermeisterwahl / Landratswahl am 14. Mai 2000

Dienstag, den 11. April 2000, 19.00 Uhr
Rathaus, Markt 10, Sitzungszimmer 1. Etage
07768 Kahla

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.
Kahla, den 23. März 2000

Jecke

Gemeindewahlleiter der Stadt Kahla
Markt 10, 07768 Kahla

Der Gemeindevorstand informiert

Zu der am Sonntag, den 14. Mai 2000 stattfindenden Bürgermeister- und Landratswahl werden noch Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in den Wahlvorständen benötigt. Interessenten melden sich bitte bis zum 30.4.2000 im Rathaus. Für Fragen im Zusammenhang mit der Wahl stehen Ihnen Herr Jecke (Zimmer 11, Tel. 77102) und Frau Tänzer (Zimmer 4, Tel. 77322) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Wahlbenachrichtigungskarten in der Zeit vom 10. bis 13.4.2000 verteilt werden. Bitte leeren Sie an diesen Tagen Ihren Briefkasten besonders sorgfältig. In der Vergangenheit wurden oftmals die Wahlbenachrichtigungskarten versehentlich mit den zahlreichen Werbeprospekten „entsorgt“.

Ab 21.4.2000 werden Wahlscheine und Briefwahlunterlagen verteilt. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der „Kahlaer Nachrichten“.

Öffentliche Beschlüsse

aus der Stadtratssitzung vom 24. Februar 2000

Der volle Wortlaut kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Beschluß Nr. 8/2000

Berufung eines Wahlleiters und eines Stellvertreters für die Landrats- und Bürgermeisterwahl am 14. Mai 2000

Beschluß Nr. 9/2000

Ausschreibung Roßstraße 38

Beschluß Nr. 10/2000

Tarifvertrag zur Teilzeitarbeit

Beschluß Nr. 11/2000

Anwendung des BAT-O/BMT-G-O für alle Arbeitnehmer/innen der Stadt Kahla

Beschluß Nr. 12/2000

Kauf Wärmezähler Vereinshaus Rosengarten

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall112 oder 110
 PolizeirevierKahla 84 40
 Polizeiinspektion Stadtroda03 64 28 / 6 40

Ärztlicher Notdienst

Vertragsärztlicher Notfalldienst0 36 41 / 44 44 44
 Krankentransport03 66 01 / 77 30
 Notarzt1 12

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

01.04. / 02.04.2000

DM Endter, Ölriesenweg 2, 07768 Kahla5 30 28

08.04. / 09.04.2000

Dr. Wünsch, Bergstraße 2, 07768 Kahla5 03 63

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr

27.03. - 02.04.2000

Linden-Apotheke2 44 72

03.04. - 09.04.2000

Sonnen-Apotheke5 66 55

10.04. - 16.04.2000

Rosen-Apotheke2 25 95

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel.2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen

kostenfrei rund um die UhrTel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom0 36 41 / 69 40 60
oder Kahla 7 42

Gas

Tag0 36 41 / 48 75 77

Nacht / Sonn- und Feiertage01 30 / 86 11 77

Wasser

TagKahla 570

Nacht / Sonn- und Feiertage03 66 01 / 5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 1077-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 107 73 26, 7 73 27

Montag9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitaggeschlossen

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 107 71 40 / 7 71 41

Montag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung Rundfunk-/Fernsehgebühren, Sozialtarif Telefon

Informationen:

Müllentsorgung, Müllmarkenverkauf, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

i Touristeninformation

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 235 91 51

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel 205 29 71

Achtung ab 21.02.2000 bleibt die Bibliothek vorübergehend geschlossen!

Heimatismuseum Kahla

Margarethenstraße 75 29 29

Montag - Freitag09.00 - 15.00 Uhr

Samstag/Sonntag10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Am Langen Bürgel 20 5 29 67
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK

Rudolstädter Str. 22 a 5 29 57
Begegnungsstätte
Montag bis Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag 9.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst, 5 29 57
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Schuldnerberatung Kahla 5 68 97
Donnerstag 09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „Wendepunkt“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84
Montag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtröda-Kahla

Tel.: 03 64 28 / 6 09 75
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im April 2000, ganz besonders

am 01.04.	Herrn Albert Gehrlicher	zum 86. Geburtstag
am 01.04.	Frau Erna Lange	zum 82. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Alfred Müller	zum 76. Geburtstag
am 01.04.	Frau Elfriede Bleyer	zum 73. Geburtstag
am 02.04.	Frau Ruth Gleichmann	zum 86. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Günter Hadersbeck	zum 73. Geburtstag
am 03.04.	Frau Margarete Seliger	zum 74. Geburtstag
am 03.04.	Frau Lieselotte Schau	zum 72. Geburtstag
am 03.04.	Frau Giesela Pfaffendorf	zum 71. Geburtstag
am 04.04.	Frau Ingeburg Kallenbach	zum 71. Geburtstag
am 06.04.	Herrn Alfred König	zum 80. Geburtstag
am 08.04.	Frau Margot Hofmann	zum 73. Geburtstag
am 08.04.	Frau Herta Spindler	zum 73. Geburtstag
am 09.04.	Frau Elisabeth Hartmann	zum 80. Geburtstag
am 09.04.	Frau Gerlinde Mayer	zum 75. Geburtstag
am 10.04.	Frau Lore Fink	zum 80. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Walter Jantke	zum 86. Geburtstag
am 13.04.	Frau Hilda Fischer	zum 82. Geburtstag
am 13.04.	Frau Annemarie Ender	zum 81. Geburtstag
am 13.04.	Frau Waltraud Dämmrich	zum 71. Geburtstag
am 13.04.	Herrn Adolf Jeschke	zum 71. Geburtstag
am 14.04.	Frau Frieda Voigt	zum 86. Geburtstag
am 14.04.	Frau Anna Veigl	zum 74. Geburtstag
am 14.04.	Frau Wally Bratfisch	zum 72. Geburtstag
am 15.04.	Frau Ingeborg Günther	zum 79. Geburtstag
am 15.04.	Frau Charlotte Bachmann	zum 76. Geburtstag
am 15.04.	Frau Ursula Wiedemann	zum 73. Geburtstag
am 16.04.	Herrn Karl Arndt	zum 85. Geburtstag
am 17.04.	Frau Marie Kramer	zum 88. Geburtstag
am 17.04.	Frau Erna Eckardt	zum 83. Geburtstag
am 17.04.	Frau Elisabeth Pfeffer	zum 80. Geburtstag
am 17.04.	Frau Erika Rübestahl	zum 72. Geburtstag
am 18.04.	Frau Elfriede Schönfeldt	zum 75. Geburtstag
am 19.04.	Frau Anneliese Grafe	zum 75. Geburtstag
am 19.04.	Frau Waltraud Eichler	zum 74. Geburtstag
am 19.04.	Frau Hannelore Scheibe	zum 70. Geburtstag
am 20.04.	Frau Hildegard Günther	zum 80. Geburtstag

am 20.04.	Frau Margarethe Eckert	zum 74. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Karl Müller	zum 73. Geburtstag
am 21.04.	Frau Ursula Töpfer	zum 77. Geburtstag
am 22.04.	Frau Erna Hennig	zum 86. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Herbert Schulz	zum 78. Geburtstag
am 23.04.	Herrn Waldi Pfützner	zum 73. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Kurt Nienhold	zum 88. Geburtstag
am 24.04.	Frau Anneliese Weisbach	zum 78. Geburtstag
am 24.04.	Frau Lieselotte Lenzer	zum 72. Geburtstag
am 24.04.	Frau Hannelore Büchel	zum 70. Geburtstag
am 25.04.	Herrn Rudolf Weidner	zum 85. Geburtstag
am 25.04.	Frau Elisabeth Blume	zum 83. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Joachim Kitze	zum 76. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Willy Gläßer	zum 88. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Günter Stiffler	zum 77. Geburtstag
am 27.04.	Frau Eva Schroth	zum 73. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Bernhard Dickmann	zum 70. Geburtstag
am 28.04.	Frau Frieda Pucknus	zum 79. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Karl-Heinz Peters	zum 71. Geburtstag
am 30.04.	Frau Johanna Albold	zum 79. Geburtstag

Im März 2000 gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung

Herrn Willy Pfeiffer am 29. März
zum 90. Geburtstag

und

Frau Meta Schenkluhn am 30. März
zum 91. Geburtstag

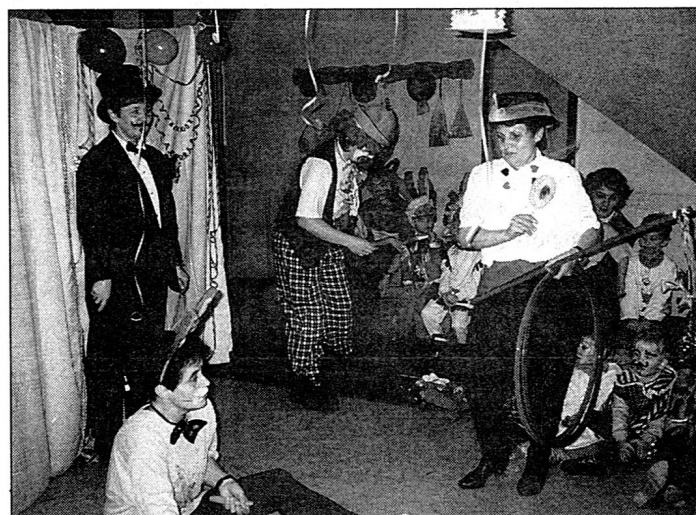
und wünschte beiden Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten der AWO

Alle Tiere ob „Groß oder Klein“ laden zum Karneval-Zirkus 2000 ein!

Unter diesem Motto feierten die Kinder des Kindergartens der AWO ihr diesjähriges Faschingsfest.



Das lustige Treiben begann mit einer großen Zirkusvorstellung. Die Erzieherinnen zeigten als Zirkusdirektor, Clown, Löwe, Pferd, Seiltänzerin, Jongleur, Schlangentänzerin usw. verkleidet ihr Können in der Manege. Die kleinen Narren waren aufmerksame Zuschauer und erzählten uns am Abend begeistert von den gelungenen Verwandlungskünsten ihrer Erzieherinnen. Mit Musik, vielen Spielen und guter Laune wurde das Faschingsfest zu einem schönen Erlebnis für unsere Kinder.

Wir sagen dem gesamten Team ein großes Dankeschön für ihre Mühe und wünschen weiterhin gute Ideen für den Karneval 2001.

Die Eltern des AWO-Kindergartens Kahla

Schulnachrichten

Könige der Friedensschule

Auch in diesem Schuljahr fanden an der Friedensschule Talente Wettstreite statt. Über 120 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich. Die Besten wurden „Königin“ oder „König“.



Rechenkönig

- Kl. 1a Bianca Müller
Kl. 2a Christoph Meißner
Kl. 3a Sören Lidzba
Kl. 4b Peggy Schönfelder



Lesekönig

- Kl. 1b Willy Görler
Kl. 2b Jessica Gladitz
Kl. 3b Luisa Klinger
Kl. 4a Stephanie Hercher



Singekönig

- Kl. 1a Vanessa Grübner
Kl. 2a André Meininger
Kl. 3b Kristin Knäblein
Kl. 4b Martin Bleul



Zeichenkönig

- Kl. 1b Lisa Kunze
Kl. 2b Nils Schiebe
Kl. 3a Michelle Pfeifer
Kl. 4c Laura Zielinski



Musizierkönig

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| Kl. 3a | Friederike Kröber
Jennifer Appel |
| Kl. 4b | Juliane Bachmann
Anja Wiechmann |

Muskelkönig

- Kl. 1a Jenny Jando
Kl. 1b Felix Müller
Kl. 2a Robert Krumholz
Kl. 2b Michele Zaubitzer
Kl. 2b Kevin Lippert
Kl. 3a Sandra Friedel
Thomas Kerner
Kl. 4b Peggy Schönfelder
Kl. 4c Patrick Nitsche



King of Playback

- Kl. 4b Ronny Köhler
Marco Biesolt

Wir danken allen Schülern für
ihren Einsatz und gratulieren den
Königen des Schuljahres
1999/2000.



Staatliche Grundschule

Friedensschule Kahla

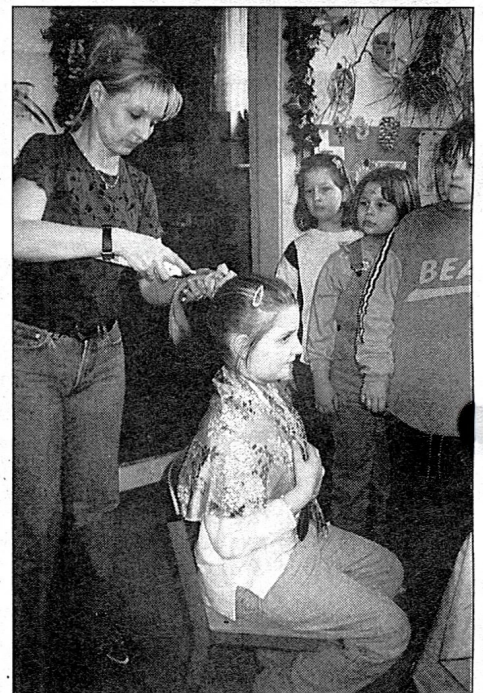
Frisuren mit Pfiff

Das war das Motto unseres Horrfestes am Mittwoch, den 23.02.2000. Bereits zum dritten Mal besuchte uns das Team des Haarstudios Weise, um unseren Hortkindern Tipps und Anregungen für ihre Frisuren zu geben. Die

geben. Die Mädchen mit längeren Haaren ließen sich tolle Locken drehen und konnten diese noch mit Glitterspray oder Haargel verschönern. Wer Lust hatte, bastelte sich selbst Haarschmuck aus verschiedenen Materialien (Federn, Perlen, Moosgummi usw.). Besonders großen Spaß hatten unsere Kinder (und hoffentlich auch die Eltern) am Haarefärben. Ob grün, gelb, rot oder blau - ob einzelne Strähnen oder gleich alle Haare - jeder konnte sich ganz nach Wunsch einen „bunten Kopf“ machen lassen. Am wagemutigsten waren dabei erstaunlicherweise die Jungen. Selbstverständlich waren alle Farben wieder auswaschbar. Wer sich besonders gut gefiel, hatte die Möglichkeit, sich im Fotostudio fotografieren zu lassen. Wie immer war natürlich auch für den kleinen Hunger vorgesorgt: Frau Herfurth zauberte belegte Toastscheiben aus dem Sandwichtoaster und Lisa Fischers Mutti (Klasse 1b) hat extra einen leckeren Kuchen gebacken.

Herzlichen Dank!!!

Unseren Kindern hat das Hortfest gut gefallen, leider verging es jedoch wieder viel zu schnell.



Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals recht herzlich beim Team des „Haarstudio Weise“ für den gelungenen Nachmittag bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal.

**Die Hortkinder und Erzieherinnen
der Friedensschule Kahla**

Staatliche Regelschule

Johann-Wilhelm-Heimbürge-Schule

Die Kulturgruppe der Heimbürge-Regelschule Kahla wiederholt

am 12. April 2000 um 19.00 Uhr

ihr Programm, das am Tag der offenen Tür aus Platzgründen nur von wenigen Schülern und Eltern angesehen werden konnte.

Die Mitwirkenden an diesem Programm laden deshalb alle interessierten Gäste in den Rathaussaal Kahla recht herzlich ein.

U. Leipold

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Anmeldungen noch möglich

In der Kreisvolkshochschule kann man sich noch für den 04. April um 19.00 Uhr zu einem neuen Kurs Qi Gong Tai Chi für Anfänger anmelden. Durch leicht zu erlernende, fließende Bewegungen, die mit der Atmung koordiniert werden, lösen sich Verspannungen des Körpers und es kommt zur Entspannung. Interessenten, die schon über Vorkenntnisse verfügen, können noch in den Aufbaukurs Wildgans Qi Gong Teil 1 am 06. April oder Wildgans Qi Gong Teil 2 am 05. April einsteigen. Beginn ist ebenfalls um 19.00 Uhr. Alle drei Kurse finden im Gebäude der Volkssolidarität Kahla, Am Langen Bürgel 20, statt. Auskünfte erteilt die Kreisvolkshochschule unter Tel.: (036691) 70704 oder die Kursleiterin unter Tel.: (036424) 53209.

Kirst

Pädagogische Mitarbeiterin

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche

Sonntag, 2. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Coblenz

13.00 Uhr Kammermusik in der Stadtkirche

Sonntag, 9. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfr. Eisenhuth

Palmsonntag, 16. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Coblenz

Christlich bestattet wurde:

Herr Johannes Mayer, 73 Jahre

Gottesdienste in den Orten...

Löbschütz

Sonntag, den 9. April,
14.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Eisenhuth

Lindig

Sonnabend, 8. April,
17.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Eisenhuth

Großbeutersdorf

Sonntag, 9. April
10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf

Sonntag, 9. April

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Coblenz

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Chorprobe:

jeden Montag, 19.00 Uhr

Bastelnachmittag im Ev. Kindergarten „Geschwister Scholl“:

Montag, 3.4. und Dienstag, 4.4. jeweils von 15.30 - 17.30 Uhr

• Basteln von Osterkörbchen und Gestalten von Dekorationseiern

Frauenkreis:

Dienstag, 11.4.2000, 19.30 Uhr

Indonesischer Abend - Nachtrag zum Weltgebetstag der Frauen

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 12.4., 14.30 Uhr

„Erzählerchen über Israel“ (Pfr. Eisenhuth)

Junge Gemeinde:

jeden Donnerstag um 17.00 Uhr

Christenlehre:

1. und 2. Klasse: jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

3. und 4. Klasse: jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

5. und 6. Klasse: jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

In den Ferien findet keine Christenlehre statt.

Vorkonfirmandenunterricht:

jeden Dienstag um 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag um 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Ev. Stadtkirche St. Margarethen Kahla

Sonntag, 2. April 2000 um 16.00 Uhr

Kammermusik

Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli, Henry Purcell und Giovanni Platti.

Ausführende:

Brigitte Kücken, Kahla - Blockflöte

Radu Nistor, Rudolstadt - Violine

Claudian Firl, Saalfeld - Violoncello

Hans-Georg Fischer, Kahla - Cembalo

Eintritt frei, um Spenden für die Kirchenmusik am Ausgang wird freundlich gebeten.

H.-G. Fischer

Katholische Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“ Kahla

Unsere Gottesdienstzeiten

Sonntag, 2. April 2000,

4. Sonntag der österlichen Bußzeit

09.00 Uhr Heilige Messe mit Fastenpredigt von Pfr. Giele zum Thema „Die Liebe leben“
Kreuzwegandacht

Mittwoch, 5. April 2000

9.30 Uhr Wochentagsgottesdienst

Sonntag, 9. April 2000

5. Sonntag der österlichen Bußzeit

09.00 Uhr Heilige Messe mit Fastenpredigt von Pfr. Schumann aus Rositz zum Thema „Anders leben lernen“

Mittwoch, 10. April 2000

09.30 Uhr Wochentagsgottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalstraße, statt.

Weitere Gemeinderveranstaltungen

Unsere **Jugendgruppe** trifft sich freitags um 19.00 Uhr.

Am Mittwoch, dem 5. April, findet der 2. **Themenabend** im Rahmen unseres Fastenprojektes „Anders leben lernen“ statt, er steht unter dem Motto „Wie kann Versöhnung wirklich gelingen?“ Wir beginnen um 19.30 Uhr auf der „Ranch“ (Friedensstr. 22).

Der Pfarrer ist zu erreichen über das Pfarramt Stadtroda, Eigenheimweg 28, 07646 Stadtroda oder über Telefon 036428 - 61008.

Aus unserer Umgebung

Veranstaltungen in Kahla und Umgebung

vom 1. April - 30. April 2000

- 02.04. Orlamünde**
Thüringen Pokal im Kegeln
Halbfinale der Männer
Mannschaft Orlamünde gegen 1. Mannschaft Rudolstadt
10.00 Uhr, Kegelbahn
- 05.04. Kahla**
Estradenprogramm des Gymnasiums
18.00 Uhr, Rosengarten
- 08.04. Kahla**
Single Tanz
20.00 Uhr, Rosengarten
- 15.04. Kahla**
Wandern mit der Kahlaer Wandergruppe im Eisenberger Mühlal
Eichenberg OT Dienstadt
Tanz in den Frühling mit der Gruppe „Passat“ aus Weimar
20.00 Uhr, Saal der Gaststätte „Zum Wildbach“
- 21.04. Freienoria**
Osterfeuer
- 21. - 24.04. Seitenroda/Leuchtenburg**
Osterspektakel
- 22.04. Kahla**
Ostertanz
20.00 Uhr, Rosengarten
- 28.04. Kahla**
16.00 Uhr Maibaumsetzen auf dem Markt
- 29.04. Altenberga**
15.00 Uhr Maibaumsetzen
Großbeutersdorf
Maibaumsetzen und Tanz in den Mai
Sport- und Festplatz an der Saale
Rothenstein
Ausstellung von Fotos und Dokumentation anlässlich des 100. Geburtstages von Frau Marianne Limpert geb. Fratzscher
Thema: Ein Leben im Dorf
Heimatsstube
Rothenstein OT Oelknitz
Maibaumsetzen
Disco, Tanz
Bibra OT Zwabitz
Zwabitzer-Weißenacker-Lauf
6,12 km Lauf und Wandern 6 km
Beginn: 10.00 Uhr, Dorfplatz
Orlamünde
Maibaumsetzen am Hausberg
- 30.04. Kahla**
- Frühlingsfest
10.00 Uhr, Markt
- Tanz in den Mai
20.00 Uhr, Rosengarten
Lindig
14.00 Uhr Maibaumsetzen
Orlamünde
- Stadtmeisterschaften im Kegeln
10.00 Uhr, Kegelbahn
- Maibaumsetzen
im oberen und unteren Ortsteil
- Walpurgisnacht an der Kemenate
Kleinpörschütz
16.00 Uhr Maibaumsetzen
Großpörschütz
16.00 Uhr Maibaumsetzen
Bucha
sowie in den OT Schorba, Nennsdorf, Oßmaritz, Pösen, Coppanz
18.00 Uhr Maibaumsetzen
Milda OT Großkröbitz
Maibaumsetzen
Rothenstein OT Oelknitz
Maibaumsetzen
Seitenroda/Leuchtenburg
Walpurgisnacht

Vereine und Verbände

Seniorentreff Roßstraße 38

Tel. 036424/53427

Veranstaltungsplan Monat April 2000

Dienstag, 04.04.

13.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 05.04.

13.00 Uhr Eine kleine Feierstunde

Donnerstag, 06.04.

13.00 Uhr Nachmittag mit Humor

Dienstag, 11.04.

13.00 Uhr Unterhaltung im Treff

Mittwoch, 12.04.

13.00 Uhr Wir tauschen Koch- und Backrezepte für Ostern

Donnerstag, 13.04.

13.00 Uhr Spaziergang durch Kahla

Dienstag, 18.04.

15.00 Uhr Musik am Nachmittag im Rathaussaal

Mittwoch, 19.04.

13.00 Uhr Herr Berger berichtet über Persönlichkeiten von Kahla

Donnerstag, 20.04.

13.00 Uhr Wir basteln für Ostern

Dienstag, 25.04.

13.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 26.04.

12.30 Uhr Wir besuchen das Puppenmuseum in Arnstadt

Donnerstag, 27.04.

13.00 Uhr Wir gehen Kegeln

Änderungen möglich

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Volkssolidarität

Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am langen Bürgel 20, Tel. 036424/52967

Monat April

Unsere Mitarbeiter sind Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr für Sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in Voll- und Diabetikeressen. Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Montag, 03.04.2000

13.00 Uhr Video-Nachmittag

Dienstag, 04.04.2000

14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 05.04.2000

14.00 Uhr Vortrag - Wie ernähre ich mich im Alter -

Donnerstag, 06.04.2000

14.00 Uhr Vortrag von Herrn Freund zur Verkehrssicherheit

Montag, 10.04.2000

13.00 Uhr Video-Nachmittag

Dienstag, 11.04.2000

12.00 Uhr Busfahrt nach Pfiffelbach

14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 12.04.2000

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 13.04.2000

14.00 Uhr Sprechstunde Blindenverband

Montag, 17.04.2000

13.00 Uhr Video-Nachmittag

Dienstag, 18.04.2000

14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 19.04.2000

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 20.04.2000

14.00 Uhr Geburtstag des Monats mit Einstimmung auf das Osterfest

Dienstag, 25.04.2000

14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 26.04.2000

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

14.00 Uhr Kegeln im Rosengarten

Donnerstag, 27.04.2000

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Zwiebelkuchen

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Vermietung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 75,00 DM, bei Küchenbenutzung 25,00 DM extra, werktags pro Stunde 10,00 DM.

Informationen über betreutes Wohnen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Jena, Tel. 03641/4037815.

Verein für Behinderte Kahla e. V.**Bahnhofstraße 25, 07768 Kahla, Tel. (036424) 23187****Veranstaltungen April 2000**

Rückmeldung für die Veranstaltungen bitte bis zum 31.03.2000!

Dienstag, 04.04.00

Wir fahren zu Globus nach Isserstedt zum Einkaufsbummel

Abfahrt: 16.30 Uhr

Dienstag, 11.04.00

Abendessen in der Gaststätte im Leutratal

Beginn: 18.00 Uhr

Samstag, 15.04.00

Einkaufsfahrt nach Tschechien

Abfahrt: 6.30 Uhr

Montag, 17.04.00

Osterfeier mit Bratwurstessen und Eiersuchen in der AWO (Kindergarten)

Beginn: 18.00 Uhr

Samstag, 29.04.00

Fahrt ins Freizeitbad nach Zeulenroda

Beginn: 13.00 Uhr

Am Freitag, den 02.06.00 findet in Hummelshain, zusammen mit der Volkssolidarität, unser diesjähriges Sommerfest statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen und der Rost brennt auch. Unser Fahrdienst steht wieder zur Verfügung, wer daran teilnehmen möchte, bitte im April mit anmelden.

Beginn: 14.30 Uhr**Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt****Senioren- und Vorruhesthändler****Programmangebot vom 03.04. bis 14.04.2000****Dienstag, 04.04.2000**13.00 Uhr Seniorenschwimmen in Krölpa
nur angemeldete Teilnehmer, Abfahrt: Vogelbauer17.00 Uhr Körpererleichterung für Senioren im Gymnasium
Leitung: Frau I. Nabe**Mittwoch, 05.04.2000**14.00 Uhr Seniorentanz im Rosengarten
Alle „Tanzfreudigen“ Senioren sind heute recht herzlich zu unserem monatlichen Tanznachmittag im Rosengarten recht herzlich eingeladen. (Leitung Familie Hädrich)**Donnerstag, 06.04.2000**ab 13.00 Uhr Aushandigung der Reiseverträge und Anzahlung der Reisen:
Bayrisch-Eisenstein, Lüneburger Heide und Mühlbach in Südtirol (Frau Kämnitz, Hermsdorf)
Hermann-Koch-Str.**Freitag, 07.04.2000**16.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Ortsvereines Kahla
Schulspeisung Hermann-Koch-Str.**Dienstag, 11.04.2000**13.00 Uhr Seniorenschwimmen in Krölpa
Abfahrt Vogelbauer17.00 Uhr Körpererleichterung für Senioren mit I. Nabe
Gymnasium Kahla**Mittwoch, 12.04.2000**14.00 Uhr Kegelnachmittag in Bibra
Wanderlustige wandern die Strecke, die anderen können den Linienbus ab 13.17 Uhr nehmen.**Freitag, 14.04.2000**

13.00 Uhr Wanderung je nach Teilnehmern

Achtung Yoga-Freunde!!!

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, die Meditationstechniken in einem Kurs zu erlernen.

Termin: freitags 18.00 Uhr

Ort: Integrative Kindereinrichtung

Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Anmeldungen hierzu werden unter Kahla 22401 entgegengenommen.

Hermann-Koch-Str. 3 - 5**Tel. 036424/22401/23744****Angebot vom 03.04. bis 14.04.00****Montag, 03.04.00**

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

19.00 Uhr kreatives Gestalten mit Ton unter Leitung von Lutz Kirschmann

Dienstag, 04.04.00

10.00 Uhr gemeinsam singen und musizieren in der Eltern-Kind-Gruppe

15.00 Uhr Nachmittagstreff der Eltern-Kind-Gruppe

17.30 Uhr Rückenschule I

18.00 Uhr Informationsveranstaltung zum neu beginnenden Geburtsvorbereitungskurs für werdende Eltern mit unserer Hebamme Julia Meier-Rosendorf

Rückenschule II

Mittwoch, 05.04.00

09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

15.00 Uhr Nachmittagstreff der Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Donnerstag, 06.04.00

09.30 Uhr Babymassage

10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik

Freitag, 07.04.00

10.00 Uhr Bastelstunde in der Eltern-Kind-Gruppe

Montag, 10.04.00

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

18.30 Uhr kreatives Flechten mit Peddigrohr

Dienstag, 11.04.00

10.00 Uhr gemeinsam singen und musizieren, anschließend Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

15.00 Uhr Nachmittagstreff der Eltern-Kind-Gruppe

17.30 Uhr Rückenschule Kurs I

17.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

18.30 Uhr Rückenschule Kurs II

Mittwoch, 12.04.00

09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

15.00 Uhr Nachmittagstreff der Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Donnerstag, 13.04.00

09.30 Uhr Babymassage

10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik

Freitag, 14.04.00

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla**für die Zeit: 03.04. - 13.04.2000****Samstag, 01.04.2000**

15.00 Uhr Auftritte der AWO-Kindertanzgruppe bei „Sconto“

Montag, 03.04.2000

15.00 Uhr Hobbyküche - Ostergebäck

Dienstag, 04.04.2000

15.00 Uhr kreatives Gestalten - Osterbasteleien

Mittwoch, 05.04.2000

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele

ab 17.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 06.04.2000

ab 15.30 Uhr Probe der AWO-Theatergruppe

16.30 Uhr Kurs Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Mädchen

Freitag, 07.04.2000

15.00 Uhr Auftritte der AWO-Tanzgruppen in Kahla

Montag, 10.04.2000

15.00 Uhr Hobbyküche - Ostereier

Dienstag, 11.04.2000

15.00 Uhr kreatives Gestalten - Osterbasteleien

Mittwoch, 12.04.2000

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele

ab 16.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 13.04.2000

ab 15.30 Uhr Probe der AWO-Theatergruppe

16.30 Uhr Kurs Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Mädchen
Freitag, 14.04.2000
 14.00 Uhr Wir wandern nach Kleineutersdorf zum Kegeln, anschl. Einkehr im Gasthof „Zum Rieseneck“
Eure Freizeitpädagogin

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtröda e. V.

Begegnungsstätte Kahla
Rudolstädter Straße 22a
Tel.: 036424/52957

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
 Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen **Hilfe zur Selbsthilfe**

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 Alg/Alhi
 Sozialhilfeanträge
 Wohngeldanträge
 Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

Veranstaltungsangebot vom 03.04. - 13.04.2000

Montag, 03.04.2000
 09.00 Uhr „Wir basteln für Ostern“
 kreative Gestaltung mit Anleitung
 14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, 04.04.2000
 09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
Mittwoch, 05.04.2000
 09.00 Uhr Malzirkel
 14.00 Uhr Wanderung in den Frühling - Ziel bestimmen Sie selbst
Donnerstag, 06.04.2000
 13.00 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen
 14.30 Uhr Frauencafé
Montag, 10.04.2000
 09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung
 14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, 11.04.2000
 09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
 13.30 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl
Mittwoch, 12.04.00
 09.00 Uhr Einkaufsfahrt zum „Burgapark“ und Gartencenter „Klee“ nach Jena
 Anmeldungen in der Begegnungsstätte bzw. Tel.: 036424/52957
 14.30 Uhr Malzirkel
Donnerstag, 13.04.2000
 13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen
 14.00 Uhr Frauencafé
 mit österlichen Überraschungen

Kleiderkammer

Öffnungszeiten

Montag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Die Annahme und Ausgabe erfolgt im Objekt. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte.

Für Sozialschwache und Bedürftige steht ein breites Angebot zur Verfügung:

- Damenbekleidung
- Herrenbekleidung
- Kinderbekleidung
- Schuhe (Herren, Damen, Kinder)
- Wäsche jeder Art
- Haushaltssporzellan
- Gläser

Bei Bedarf Vermittlung von Mobiliar und Elektrogeräten. Für Spenden wären wir der Kahlaer Bevölkerung und Umgebung sehr dankbar.

Kahlaer Heimatgesellschaft

Zu einem Konzert „Musik am Nachmittag“ lädt die Kahlaer Heimatgesellschaft gemeinsam mit dem Seniorenbüro des Saale-Holzland-Kreises und der Internationalen Stiftung für Förderung Kultur und Zivilisation am

Dienstag, dem 18. April 2000, 15.00 Uhr

in den Rathaussaal ein.

Die Ausführenden sind Musiker, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Brücken zwischen jung und alt, zwischen Publikum und Konzertierenden sowie zwischen Ernsthaftigkeit und Spaß neu zu bauen.

Es erklingen Werke von L. v. Beethoven, Robert Schumann, J. S. Bach u. a., Volkslieder laden alle zum Mitsingen ein. In diesem Konzert werden auch Schüler der Musikschule mit eigenen Programmpunkten zum Gelingen dieses Nachmittages beitragen.

In der Pause gegen 16.00 Uhr wird Kaffee und Kuchen gereicht.

Karten für die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ gibt es in den Seniorenbegegnungsstätten der Freien Träger, der Kirchengemeinde und in der Touristeninformation des Rathauses.

Der Eintritt ist kostenfrei.

i. A.

Gabriele Pilling

Bernd Leube

Ein großes Dankeschön

Der Förderverein BLITZ e. V. möchte sich bei allen Spendern, Unterstützern, Förderern und Gästen des Benefizessens sehr herzlich bedanken. Nur durch das Engagement zahlreicher Einzelpersonen und Firmen wurde das Benefizessen möglich. In diesem Jahr konnten 105 Gäste und Mitwirkende begrüßt werden.

Eingenommen und gespendet wurden zum 3. Benefizessen, abzüglich entstandener Kosten, über **7000 DM**. Der Erlös ist fast doppelt so hoch wie im letzten Jahr und setzt sich aus dem Eintrittsgeld, den Einnahmen der Tombola und Geldspenden zusammen. Das Eintrittsgeld wird an folgende Projekte weitergegeben, die konkrete Wünsche haben und die nun erfüllt werden können: die Jugendbildungsstätte Hütten benötigt einen Staubsauger, der Orientierungslehrgang in Kahla einen Elektroherd, das Jugendcafé Kauz einen Videorecorder, das Betreute Jugendwohnen Fitneßgeräte, das Eisenberger Streetwork-Projekt eine Tischtennisplatte und das Schulsozialarbeitsprojekt, ebenfalls in Eisenberg, eine Musikanlage.

Der Erlös der Tombola ist das Startgeld, um für einen projektübergreifenden Kleinbus anzusparsen.

Ein großes Dankeschön geht an die Kahla Thüringen Porzellan GmbH, die 5 Preise, darunter einen Hauptpreis (ein wunderschönes Kaffeeservice) für die Tombola spendete und die Stadtverwaltung Kahla, die sich auch mit Sachspenden an der Tombola beteiligte.

Die derzeit 15 Projekte des Bildungswerkes BLITZ e. V. verfolgen das Ziel, jungen Menschen Perspektiven im beruflichen und privaten Bereich aufzuzeigen und ihnen Unterstützung und Orientierung zu geben.

Nach diesem sehr erfolgreichen Benefizessen soll auch im Jahr 2001 diese Tradition fortgeführt werden.

Der Förderverein BLITZ e. V., dem die Städte Stadtroda und Eisenberg bereits angehören, wirbt jetzt auch in Kahla. Nach einem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Leube und Herrn Hauptamtsleiter Jecke geht der Antrag jetzt durch die Ausschüsse. Wir hoffen, daß sich die Stadt Kahla zum Bildungswerk BLITZ e. V. und seiner Arbeit vor Ort, aber auch im gesamten Saale-Holzland-Kreis auf diesem Weg bekennt und nach unserem Wunsch, dem Förderverein BLITZ e. V. beiträgt. Bei Fragen oder dem Wunsch nach mehr Information können Sie mich erreichen:

per Post:

Silke Zeiß
Förderverein BLITZ e. V.
Zeitgrund 6
07646 Stadtroda

oder telefonisch

unter:

036428/62328 (dienstags)

oder per E-mail:

Blitz.Foerderverein@t-online.de

Sportnachrichten

37 Jahre Sportgruppe Hannelore Fischer

Im Jahre 1963 wurde unsere Sportgruppe gegründet. Seit dieser Zeit zählen wir einen Stamm von 18 aktiven Sportlerinnen. 20 Jahre lang beteiligten wir uns mit Freude an den Auftritten zur Turnerkirmes. Die Kostüme wurden natürlich selbst entworfen und genäht.

Für alle Sportfreundinnen war das gesellige Beisammensein immer sehr wichtig. In unserer Freizeit unternahmen wir zahlreiche Ausflüge mit der gesamten Familie.

Seit 1992 ist es zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr für drei bis vier Tage zu verreisen. So haben wir als Sportgruppe die Städte Paris, Hamburg, Rom und Amsterdam kennengelernt und viel Spaß dabei gehabt. Eine Sportfreundin hat alle gemeinsamen Ausflüge und Festlichkeiten, bei denen wir auch unsere Männer nie vergaßen, in einem Album festgehalten.

Nun sind wir etwas in die Jahre gekommen und möchten uns nicht mehr ganz so anstrengen. Deshalb gehen wir einmal wöchentlich kegeln und in der darauffolgenden Woche wird Gymnastik durchgeführt.

Unser größter Wunsch ist, daß wir noch recht lange sportlich und gesellig zusammenbleiben.

**Die Mitglieder der Sportgruppe,
Abteilung Gymnastik**

Wir gratulieren im April unseren Sportfreundinnen:

Sigrun Hillger, Martina Volkmann, Monika Räche, Carolin Sinig, Johanna Friebe, Gudrun Klüger, Jutta Holburg, Doris Grafe, Ursula Hammerschmidt, Heidi Tischendorf, Inge Wiegand, Heidi Schreck, Marina Fischer und Christa Opitz.

Die Abteilung Gymnastik wünscht allen Sportfreundinnen und Sportlern ein frohes Osterfest und weiterhin viel Spaß bei den sportlichen Aktivitäten im Sportverein 1910 Kahla.

SV 1910 Kahla e. V.

Sprechzeiten des Vorstandes/Finanzen

jeweils freitags 13.00 - 16.00 Uhr Sportbüro.

Jecke

Vorsitzender

Spielberichte

20. Spieltag Thüringenliga - 11. März 2000

SV 1910 Kahla : SSV Lobeda 3:1

Torfolge:

1:0 Torsten Förster (10.), 2:0 Torsten Metsch (12.), 2:1 Steffen

Hercher (22.), 3:1 Christian Woitzat (30.)

Schiedsrichter: Menzel (Gompertshausen)

Zuschauer: 150

Besondere Vorkommnisse:

Gelb/Rote Karte: Scholz (Lobeda / 84. Minute)

Kahla bot eine Halbzeit lang Klasse Fußball.

Spielbericht Jörg Zemke (Kahla)



Spielszene aus SV 1910 Kahla - SSV Lobeda 3:1

Der Torschütze zum 1:0 Torsten Förster (Kahla) links im Bild

Foto: Heiko Jecke

Im vierten Spiel des Jahres 2000 für den SV 1910 Kahla gab es, bei einem Remis in Gotha vor zwei Wochen, den dritten Sieg.

Und dieser ging auf Grund der überlegen geführten 1. Halbzeit auch völlig in Ordnung. Schon von Beginn an wurde in diesem Spiel, das wiederum auf dem Ausweichsportplatz ausgetragen wurde, ein mächtiger Angriffsdruck der Gastgeber vorm Gästetor ausgeübt. Christian Woitzat hatte nach wenigen Sekunden bereits das Führungstor für Kahla auf dem Fuß, doch sein Ball ging knapp neben das Gästetor. Lobeda sah sich dann auch folgerichtig in der 10. Minute mit 0:1 im Rückstand, als Förster nach gut aufgelegtem Paß von Hacker, mit Übersicht den Ball ins lange Eck einschob. Der SV 1910 Kahla wusch noch einmal kräftig nach und kam mit einem sehenswerten Metsch Treffer (12.) zur 2:0 Führung. In einer von Lobeda teilweise überhart geführten Partie, bei der man allerdings Schieri Menzel (Gompertshausen) ein fehlerfreies Amtieren bescheinigen kann, kam Kahla in der Folgezeit zu weiteren Chancen. Förster krachte einen Ball knapp neben das rechte Tor (15.), Metsch prüfte den zur Halbzeit gegen Peterson ausgewechselten lautstarken Walther mit einem nicht ungefährlichen Kopfball (19.).

Der Anschlußtreffer für den Tabellenletzten fiel eine Minute später, als Hercher beim ersten Angriff der Gäste eine Eingabe aus 7-Meter-Entfernung direkt ins Tor lenkte. Doch Kahla blieb am „Drücker“. Christian Woitzat erzielte in der 30. Minute, mit dem wohl schönsten Tor am heutigen Tag, nach einem Sonntagschuss unter die Latte das 3:1. In der 2. Halbzeit verflachte das Spiel. Mit dem einsetzenden stürmischen Regen zog Flaute ins Kahlaer Angriffsspiel. Nun war der SSV Lobeda immer häufiger im Ballbesitz ohne jedoch die gutstehende Abwehr des SV 1910 Kahla, die von Kapitän Lorenz wieder glänzend organisiert wurde, ersthaft Gefahr zu bringen. Nach 4 gelben Karten für Lobeda quitierte der Schiedsrichter sechs Minuten vor dem Ende ein rüdes Foul vom Lobedaer Knabe an Thomas Heynig zu recht mit der Gelb/Roten Karte.

Der SV 1910 Kahla schaukelte den Sieg sicher nach Hause und behauptet sich weiter auf dem 7. Tabellenplatz der höchsten Spielklasse des Thüringer Fußballs.

Der SV 1910 Kahla spielte mit:

Keilwerth - Sieburg, Dölschner, Th. Heynig, Lorenz, Egerland, Fritsch, Metsch, Hacker (83. To. Heynig), Förster (72. Golsch)

Der SSV Lobeda spielte mit:

Walther (45. Petersdorf) - Nieswandt, Kramer, Häring, Litzek, Hercher, Elstermann, Knabe, Scholz, Hunoldt, Petersdorf (46. Adamek)

21. Spieltag Thüringenliga - 18. März 2000

SV EK Veilsdorf : SV 1910 Kahla 3:1

Torfolge: 1:0 Andreas Höfer (45.), 2:0 René Jank (86.), 2:1 Markus Hacker (88.), 3:1 Enrico Langbein (89.)

Schiedsrichter: Ritz (Eiterfeld)

Zuschauer: 250

Besondere Vorkommnisse: Jank (Veilsdorf) verschießt Foulschloß (70.)

Sieg einer tollen Moral

Entscheidung innerhalb von drei Minuten

Spielbericht von Dieter Köhler-Terz (Veilsdorf)

Veilsdorf (dkt). Auf dem gut bespielbaren Hartplatz „Auf dem Eichigt“ mussten die 250 Zuschauer bis zur letzten Sekunde um

den so wichtigen Veilsdorfer Sieg bangen. Dabei hatten die Langguth-Schützlinge über lange Zeit die größeren Feldanteile und besaßen auch die weitaus besseren Chancen, um die Partie schon viel früher als in den letzten Minuten für sich zu entscheiden. Da aber Höfer, Langbein und Kreußel gleich mehrere „Riesen“ nicht nutzten, Jank sogar einen Foulstoß verschoss (70.), stand die Partie bis in die letzten fünf Minuten auf des Messers Schneide. Die eigentliche Entscheidung fiel in den Sekunden zwischen der 86. und der 88. Minute, als sich die Ereignisse überschlugen.

Schon die erste Viertelstunde sah Veilsdorf im Vorteil gegen die einsatzstarken Gäste. Dabei ließ sich das gut agierende Schiedsrichtertrio - Linienrichter Loos absolvierte sein letztes und seine Partnerin Antje Kirchner ihr erstes Thüringenligaspiel an der Seite - kein „X“ vor dem „U“ vormachen, und zückte auf beiden Seiten gelbe Karten, um den Biss aus dem Match zu nehmen. Auffällig war, wie sicher Veilsdorfs Manndecker Udo Westhäuser den immer gefährlichen Markus Hacker in den Griff bekam und damit den Gästeangriff in der ersten Hälfte regelrecht lahmlegte. Mit dem Pfofenschuss von Woizat hätte Kahla nach 30 Minuten den Spielverlauf aber beinahe umgedreht. Sehr ungefährlich Veilsdorf mit zahlreichen Freistößen von beiden Außenseiten, die von der Kahlaer Deckung um Thomas Heynig sicher abgewehrt wurden. Einen Riesenpatzer leistete sich Keeper Keilwerth beim missglückten Abschlag; doch Höfer konnte die beste Gelegenheit nicht verwerten (42.). Als Hofmann den EK-Kapitän mit einem Heber in dessen Lauf bediente, stand es Sekunden vor dem Pausenpfiff doch noch 1:0 für die Platzherren, die sich die Führung redlich verdient hatten.

Nach dem Wiederbeginn machten die Gäste aber mehr Betrieb. Mit mehreren Kopfbällen nach Ecken deuteten sie vor allem durch Metsch (50.) ihre Gefährlichkeit an. Aber weder ein Kopfball noch ein Schuss landete bis beim Anschlussstor in der Schlussphase auf dem Vogel-Gehäuse. Vorübergehend kam die tapfer kämpfende EK-Elf völlig von der Rolle. Als jedoch Steffen Müller, bester Spieler auf dem Platz, die Veilsdorfer Vorstöße wieder ordnete, Kreußel lang schickte, dieser im Strafraum mit den Händen umgestoßen wurde, hatte Jank die Gelegenheit, das Spiel zu beruhigen. Mit seinem schwachen Schuss scheiterte er jedoch an Keilwerth (70.). Alles gaben nun die Veilsdorfer Spieler um den kostbaren Vorsprung zu halten, Kahla drängte verstärkt auf den Ausgleich. In den letzten fünf Minuten überschlugen sich, wie schon angeführt die Ereignisse: 86. Minute - Veilsdorfer Freistoß von der Strafraumlinie. Jank schiebt die Kugel durch die Mauer zum 2:0 ins Eck. 87. Minute - Kahlaer Flanke von der rechten Seite, Hacker ist mit der Innenseite zur Stelle und verlängert zum Anschlussstreffer. 88. Minute - Steilpass auf den rechts davonsprintenden Staudigel, dessen Querpas auf Langbein. Der Ex-Schalkauer erzielt sein erstes Tor in der Thüringenliga und sichert seiner Elf den wichtigen Sieg im Abstiegskampf. Die Gäste hadern mit dem Refree wegen angeblicher Abseitsstellung von Staudigel.

Der SV Elektro-Keramik Veilsdorf spielte mit:

Vogel - Langguth - Mai, Westhäuser - Jank, Höfer, Müller, Paulus, Hofmann - Kreußel (73. Staudigel), Langbein.

Der SV 1910 Kahla spielte mit:

Keilwerth - Th. Heynig - Sieburg, Dölschner - Lorenz, Fritsch, T. Heynig (55. Golsch), Metsch, Egerland - Hacker, Woizat.

Aus der Chronik

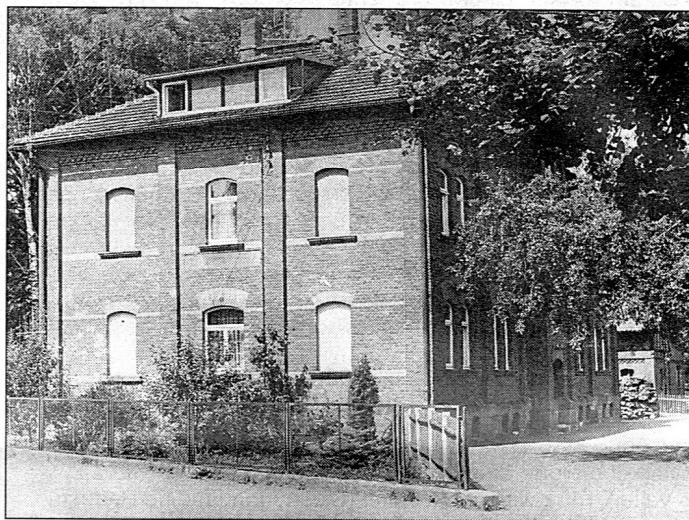
Städtisches Gesundheitswesen in alten Zeiten

Die älteren Kahlaer werden sich noch an die Hospitalstraße erinnern. Sie wurde nach 1945 in Friedensstraße umbenannt. Wie der alte Straßennamen verrät, hat hier einmal ein Hospital gestanden. Wann wurde es erbaut?

Am 23. Februar 1905 beschlossen die städtischen Körperschaften, im Anschluß eines Vortrages des geheimen Hofrates Professor Dr. Gärtner aus Jena über die Typhusgefahr, den Bau eines Krankenhauses bzw. den Umbau des bestehenden Hospitals.

Bereits am 27. Juli 1896 genehmigte der Kahlaer Bürgervorstand den Neubau eines Hospitals an der Bibraer Landstraße. Die Baukosten wurden auf 26.000 Mark (!) veranschlagt. Davon waren bereits 17.500 Mark als Erlös vom bestehenden alten Hospital vorhanden. Baumeister Hermann Jecke wurde mit dem Bau beauftragt.

Am 28. September 1897 wurde das neue Hospital feierlich eingeweiht.



Neues Hospital 1897 an der damaligen Bibraer Landstraße, späteren Hospitalstraße und heutigen „Friedensstraße“

Was bedeutet der Begriff Hospital?

Wir sagen heute Krankenhaus oder Klinik. In älteren Zeiten gebrauchte man die Bezeichnung für Alters- bzw. Pflegeheime. Die Namen Armenhaus und Hospital stammen aus dem 11. Jahrhundert. Im Althochdeutsch sagte man Hospitalhus und im Mittelhochdeutsch Hospital und ist entlehnt aus dem lateinischen Hospitalis, was soviel wie Gast(schlaf)-Zimmer heißt; also Herberge, sowie für Gäste, Pilger, Arme und Kranke. Ursprünglich besonders in Klöstern vorhanden.

Das Wort Hospital wurde auch gekürzt in „Spital“, volkstümlich „Spittel“. Hospitz nannte man ein christliches Fremdenheim, ein Beherbergungsbetrieb mit christlicher Hausordnung, auch Klosterherberge für Reisende, Mönche und Pilgerer.

Grundsätzlich waren die Spitäler geistliche Einrichtungen unter der Leitung von Klerikern. Patron war häufig Johannes der Täufer, im Spätmittelalter entstanden hauptsächlich Heilig-Geist-Spitäler. Mit der seit dem Hochmittelalter mehr und mehr in den Vordergrund tretenden Aufgabe der Armen- und Krankenbetreuung wuchs der Finanzbedarf. Die dafür notwendigen Mittel kamen aus Stiftungen. Die Verwaltung des auf diese Weise gebildeten Stiftungsvermögens und die sachgemäße Verwendung der Erträge traten stärker als Aufgabe der Spitalverwalter in Erscheinung, so daß der bisher überwiegend geistliche Charakter der karitativen Einrichtungen weniger deutlich zum Ausdruck kam.

Mit dem Entstehen vieler Städte seit dem 13. Jh. wuchsen die Anforderungen an das soziale Versorgungssystem auch deshalb, weil die Haus- und Familienverbände, die bisher ausschließlich die Alten- und Krankenversorgung selbst hatten leisten müssen, dazu auf die Dauer in der städtischen Gesellschaftsordnung nicht mehr in der Lage waren. Die Folge war die Gründung von Spitälern in vielen Städten, wofür entweder die fürstlichen Stadtherren oder einzelne vermögende Bürger oder auch die Stadtgemeinde selbst die Mittel bereitstellten. Die wichtigste Neuerung war, daß diese Spitäler durchgehend rechtsfähig waren und eigene Organe zur Erfüllung der Aufgaben erhielten (Spitalmeister, Spitalpfleger, Kellner als Vermögensverwalter, Pfortner). Die Aufsicht hatte meist der städtische Rat; das Spitalvermögen war jedoch vom Stadtvermögen getrennt.

Vermögende Bürger kauften sich in Spitäler ein, indem sie Grundbesitz oder Bargeld der Stiftung zuwandten. Die Erträge daraus bildeten die „Herrenpfünden“, die besser ausgestattet waren als die aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen geleisteten „Armenpfünden“. Auf diese Weise entstanden auch innerhalb der Spitäler unterschiedliche soziale Gruppen.

Spitäler sind die Vorläufer der neuzeitlichen Krankenhäuser. In manchen Teilen des deutschen Sprachraums, vor allem in Österreich und der Schweiz, wird bis heute der Ausdruck Spital synonym für Krankenhaus wie für Versorgungsanstalt gebraucht, während in den anderen Gebieten mit Spital nur die Versorgungsanstalt gemeint ist.

(Kleines Lexikon des Mittelalters)

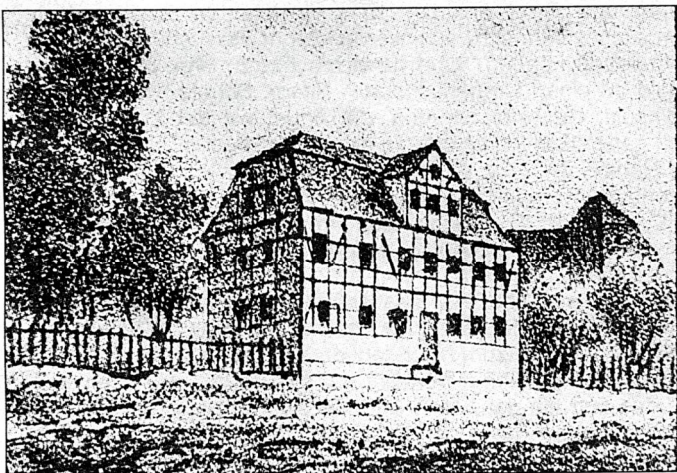
Vom Siechenhaus und Hospital in Kahla

Kahla hatte im Laufe seiner Geschichte drei Hospitäler. 1443 wurde zum ersten Mal ein Siechenhaus an der Brücke erwähnt. Es war dem heiligen Dionysius geweiht und stand gegenüber der St. Nikolaus-Kapelle. Die Kapelle war Eigentum des Siechenhauses und wurde schon 1458, 1471 und 1474 erwähnt. 1486 wurde sie neu gebaut und eingeweiht. Das Siechenhaus war ein Hospital für die Aufnahme und Verpflegung unheilbar Kranker.

Viele arme, kranke und alte Menschen erwarteten hier ihr Lebensende. Obdachlose zogen von Ort zu Ort, um ihren Lebenserhalt zu erbetteln. Auch sie durften, wenn sie Glück hatten, im Siechenhaus übernachten. Die Stadt besaß wenig finanzielle Mittel, um das Elend ihrer armen Einwohner zu bessern. Und so bekam das Siechenhaus nur das dringend Notwendigste zugewiesen. 1443, am 21. Oktober, genehmigte Kurfürst Friedrich, daß Jan von Eichenberg, sein Vogt von Altenberge, mehrere Zinsen, die dieser von Erhardt von Oelknitz gekauft hat, armen und elenden Leuten zur Hilfe und zum Trost dem Siechenhaus zu Kahla übereignet und bestellt darüber den Rat der Stadt zum Sachwalter. 1532 wird im Hospital (Siechenhaus) eine Badestube eingerichtet. Der Beruf der „Bartscherer“ entwickelte sich zum Bader. Sie wurden zum Wundgeschäft zugelassen und besorgten kleinchirurgische Verrichtungen, wie Aderlasse, Klistieren, Schröpfen, Einrichtungen von Verrenkungen, Behandlung von Knochenbrüchen, Geschwüre, Hautleiden und dergleichen. 1555 bewilligten die Herzöge aus eingezogenem Kirchengut der Stadt jährlich 20 Gulden. Davon sollen erhalten die Mädchenschule 10 Gulden, der Kantor der Knabenschule 5 Gulden, die im soll aber der Rat ein Häuslein oder freie Herberge verschaffen, das Siechenhaus 5 Gulden. Die Angehörigen der im Siechenhaus aufgenommenen Bürger mußte dafür bezahlen, wenn die Insassen nicht selbst dazu in der Lage waren. So mußte zum Beispiel H. Fav. Matz mit Frau 30 Gulden hinterlegen, um überhaupt aufgenommen zu werden. Er erhielt außerdem die Genehmigung, die Stadt zwei mal in der Woche abbeteln zu dürfen. Das erste Siechenhaus Kahlas stand an der Lachenbrücke neben dem heutigen Gasthaus zum Stern. Die Siechenhäuser wurden außerhalb der Stadtmauer errichtet. Man wollte bei aufkommender Seuchengefahr vor Ansteckung gesichert sein.

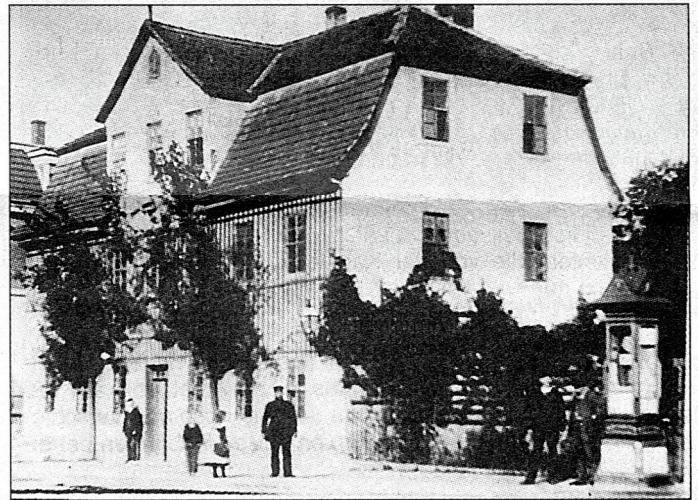
Im Jahre 1651 gab es im Frühjahr in Kahla ein so großes Hochwasser, so daß am Hospital ein Laufsteg angelegt werden mußte. Vier Jahre später, im Jahr 1655 mußte dieser Steg erneuert werden. Die gesamte Gottesackerkirche war vom Hochwasser weggerissen und das innere der Kirche war total verschlammte. 1713 wurde das erste Kahlaer Siechenhaus an der Brücke an den Töpfermeister Georg Hömischer verkauft. Die Stadt hatte inzwischen ein Sondersiechenhaus erbauen lassen, das 1732 bei einem Wolkenbruch zwei Ellen hoch im Wasser stand. (Es soll in der Bachstraße gestanden haben?) 1786 wurde ein neu-

Hospital in der Jenaer Straße (heute Bahnhofstraße) erbaut. Es stand an der Stelle, an der sich heute die Buchhandlung Kinzel befindet.



altes Hospital Sankt Jakob in der Jenaer Straße etwa um 1790

Die Stadt hat zum Bau desselben für 1015 fl (fl = Florentiner, ein zuerst in Florenz geprägter Gulden) Schneideholz aus dem Stadtwald verwenden müssen. Beim Durchzug der Preußen und Franzosen durch Kahla im Jahre 1806 hat dieses Haus nicht genügt und es wurde das Schießhaus (Schützenhaus) genutzt, um die verwundeten und sterbenden Soldaten unterzubringen. Auch das 1796 erbaute Armenhaus mußte dazu zur Verfügung gestellt werden. Nach der Völkerschlacht bei Leipzig (1813) wurden 900 französische Gefangene und außerdem 700 österreichische Verwundete erwartet. Die Franzosen, die sich noch im Schießhaus befanden, wurden im Spital (Hospital) und in der Scheune des Leimsieders Lange untergebracht.



neues Hospital Sankt Jakob in der Jenaer Straße etwa um 1905

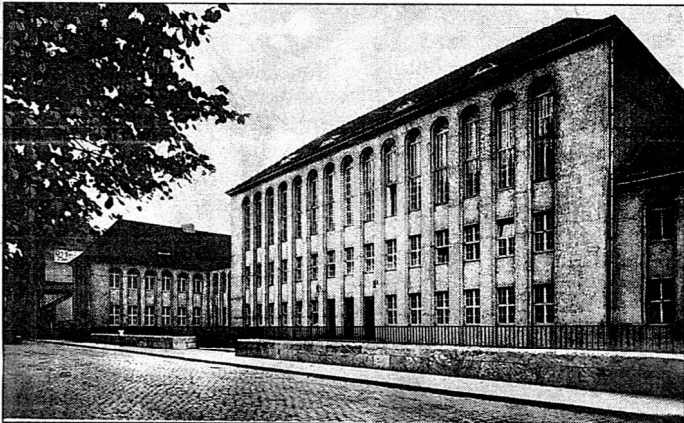
Immer wieder im Laufe der Geschichte unserer Stadt mußten Soldaten untergebracht werden bzw. haben sie großen Schaden angerichtet. So waren 1547 in Kahla einige Spanier gestorben, die die Landsknechte im Sand verscharrt hatten. Dem Saalmüller seine Hunde sollen die Leichen wieder ausgescharrt und gefressen haben. Dadurch sollen die Hunde für Menschen sehr gefährlich geworden sein.. So ist ein Knabe von Orlamünde angefallen worden. Er versuchte sich zu retten, indem er am Mühlberg in einem Garten auf den Baum kletterte. Die Hunde erreichten ihn am Kittel, zogen ihn herunter und zerbissen ihn dermaßen, daß er in der Badestube beim Verbinden gestorben ist. Die Hunde wurden dann erschossen.

1636, im Dezember, verwüsteten die Schweden die Badestube und die Brücke. Sie schlugen im Hospital, in der Nicolaykirche und in der Brückenscheune Türen und Fenster ein und zerbrechen die Schlösser. Der letzte Bader Kahlas war 1724 Martin Zacharias Billmann. 1738 hatte ein gewisser Lange die Badestube „an sich gezogen“ und hat daraus ein Gerberhaus gemacht. Das Armenhaus und spätere Hospital St. Jakob (1796 Armenhaus, 1897 Hospital) in der heutigen Bahnhofstraße hatten einen „Hospitalarius“ (Hospitalaufseher), der besondere Rechte besaß. Er durfte bei ungehörigem Benehmen die „Hospitaliter“ (Hospitalinsassen) mit bis zu drei Rohrriegen bestrafen. Das letzte Hospital Kahlas wurde 1896/1897 erbaut und steht heute noch als Wohnhaus in der Hospitalstraße.



Standort des Hospitals in der Jenaer Straße (jetzt Bahnhofstraße) um 1893.

Das alte Hospital in der Jenaer Landstraße (heutige Bahnhofstraße) wird nach 1897 abgerissen und Wohnhäuser gebaut. Das neue Hospital wurde 1926/1927 aufgelöst und die Patienten in auswärtige Heime untergebracht. Die leer gewordenen Räume wurden zu Wohnungen ausgebaut. Seitdem gibt es in Kahla kein Krankenhaus mehr.



Ehemaliges Verwaltungsgebäude 1976 zur Poliklinik umgebaut

Eine Kreispoliklinik wurde 1976 im ehemaligen neuen Verwaltungsgebäude des Porzellanwerkes eingerichtet und am 22. Dezember 1980 eingeweiht. Heute wird es noch von verschiedenen Ärzten genutzt, die ihre Praxen in den Gebäuden betreiben.

Stadtmuseum

Sonstiges

Erwachende Natur!

Es senkt sich leis hernieder
der Regen auf die Flur
nach langer Winterruhe,
erwachende Natur.

Letzter Schnee am Waldessaume
zerfließt und vergeht,
aus langem Wintertraume
ein grünes Kleid nun webt.

Der Lenz mit seinem Zauber
weckt auf die Blümelein.
Sie heben ihre Köpfchen,
warten auf den Sonnenschein.

Im Garten recken schnell
Schneeglöckchen sich empor,
im gelben Kleid Winterlinge
kommen eilig nun hervor.

Sie läuten mit den Glöckchen
im leisen Windeshauch,
Leberblümchen, Buschwindröschen,
der Lenz kommt! Wachtet auf!

Anneliese Scamoni

DAK informiert

Fragen kennen keinen Feierabend

DAK ab Februar telefonisch länger erreichbar

Immer mehr Menschen wollen auf klassische Öffnungszeiten von Banken, Behörden oder auch Krankenkassen keine Rücksicht mehr nehmen. Sie fragen ihren Kontostand per Telefon ab und buchen ihre Reisen per Internet. Dieser Entwicklung trägt jetzt auch die DAK Rechnung: Ab Februar können sich die Versicherten unter dem Motto DAKdirekt länger telefonisch beraten lassen: Von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends sind dann Kundenberater der Kasse unter der Telefon-Nummer 01801-325325 zum Ortstarif zu erreichen.

Erwin Simon, Bezirksgeschäftsführer der DAK Jena legt Wert auf die kompetente Beratung unter der neuen Service-Nummer: „Bei uns antworten DAK-Mitglieder selbst. So stellen wir sicher, dass die Fragen der Versicherten sofort fachkundig beantwortet werden. Das hätte ein externes Call-Center, dessen Mitarbeiter Anrufe nur notieren und einen Rückruf versprechen, nicht leisten können.“

Wer als DAK-Versicherter beispielsweise abends ins Krankenhaus komme und wissen möchte, ob seine Krankenkasse die Kosten für eine Haushaltshilfe übernimmt, müsse nicht mehr bis zum nächsten Tag mit seiner Frage warten, erklärt Erwin Simon. Auch die Mutter, die kurz vor Feierabend im Sanitätshaus noch Fragen zur Kostenübernahme des Inhaliergerätes für ihr Kleinkind habe, bekomme nun sofort eine Antwort. Die DAK ist mit rund sechs Millionen Mitgliedern und rund acht Millionen Versicherten Deutschlands zweitgrößte Krankenkasse.

Schülertheater zog 300 Gäste in den Kahlaer „Rosengarten“

Jugendliche wählten Drogenproblematik zum Inhalt ihres Schauspiels

„Ausverkauftes Haus!“, hieß es am Dienstag, dem 21. März 2000, im Kahlaer „Rosengarten“, als 26 Jungschauspieler des Leuchtenburg-Gymnasiums das Theaterstück „Black Heaven“ (zu deutsch: „Schwarzer Himmel“) von Peter Haus vor etwa 300 Gästen aufführten.

Die Zuschauer wurden in das Leben der 16-jährigen Lara und ihrer Clique geführt. Lara und Freunde leben in einer Kleinstadt, kennen das Problem, in einer Disconacht „schon um Elf Uhr zu Hause sein“ zu müssen. Und dennoch: Über ihnen ein vermeintlich „goldener Himmel“. Für Lara aber verwandelt sich das Gold bald in Schwärze. Als ihr Uli, „der Neue aus der 10c“, der Junge aus der Großstadt, an einem Discoabend ein paar „kleine Muntermacher“ anbietet, kann sie nicht lange widerstehen. Die angeblichen „Muntermacher“ entpuppen sich als Einstieg in einen Drogenkreislauf. Laras unwissende Eltern beginnen sich zu sorgen: „Das Kind“ kommt stets zu spät nach Hause und lässt nicht mehr mit sich reden. Lara braucht Geld für ihre Drogen: Heimlich verkauft sie ihre Musik-CDs und den 600 Mark teuren Fotoapparat, plündert das eigene Sparbuch, bestiehlt Bruder und Eltern.

Ihre Schwester Anna bemerkt als Erste, dass Lara an Tabletensucht leidet, sie in der Schule versetzungsgefährdet ist. Doch Lara scheut jegliche Konfrontation: Ihr gehe es „optimal“. Sie verstrickt sich dabei immer tiefer in Lügen, verschuldet sich immer höher bei den Freundinnen, findet immer seltener den Weg zur Schule. Ein Mitschüler sagt: „Die hängt ständig rum wie ein Schluck Wasser in einer Kurve“. Als die beste Freundin eine Drogenspritze in Laras Gepäck entdeckt, sagt die Süchtige nur: „Ich kann jederzeit damit aufhören, hab alles voll im Griff!“ Tatsächlich spritzt sie sich Heroin - findet aber keine Geldgeber mehr, muss sich als „miese kleine Fixerin“ beschimpfen lassen und steht plötzlich vor der Frage: „Mit Männern mitgehen - für Geld?“ - dabei weiß sie von Liebe, Sex und Zärtlichkeit allemal so viel, wie ihr die Jugendzeitschrift „BRAVO“ verriet.

Lara sucht Zuflucht in einer Therapie. Nach elf Monaten hat sie Körper und Geist entgiftet. Eine Unsicherheit bleibt jedoch: Werde ich wieder schwach, werde ich der Versuchung zukünftig widerstehen können? Und dann die Frage: Wer oder was ist schuld an einem Drogenkonsum - Eltern, Schule, Gesellschaft, Alleinsein, Umweltzerstörung, die Angst vor der Zukunft oder doch ganz allein ich selbst, die eigene Schwäche?...

Für Nadine da Gruz Oheira war das Darstellen der Lara eine besondere Herausforderung. „Ich bin selbst sehr gegen Drogen!“, sagte die 15-Jährige nach ihrem Auftritt. In ihrer eigenen Umwelt könne sie sehen, zu welchen Folgen das Nehmen von Drogen führe.

Dieter Richter, Schulleiter des Kahlaer Leuchtenburg-Gymnasiums, sagte, er hoffe, dass das Theaterstück sowohl Schüler als auch Erwachsene zum Nachdenken anregen konnte. „Dass die Schüler dieses Thema freiwillig auf der Bühne umsetzen wollten, das find ich ganz toll“, äußerte sich Gabriele Körner. Von dem Schauspiel der Jugendlichen war Helga Walenta „total beeindruckt, weil die Schüler ein Problem ansprechen, das aktueller und gegenwärtiger ist, als man es manchmal wahrhaben will“.

Barbara Matthey und Verena Gregold erhielten von ihren Jungschauspielern Rosen zum Dank für die fast einjährigen Probearbeiten an „Black Heaven“. Unter Regie der beiden Deutschlehrerinnen können Schüler des Leuchtenburg-Gymnasiums seit sechs Jahren ihre Schauspieltalente ausleben.

Zu guter Letzt ein Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieser Aufführung - sei es durch die Gestaltung der Bühnenbilder und Eintrittskarten, die technische Koordination oder die Bereitstellung des Saales - beitrugen.

21. März 2000

Marcel Burkhardt

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/2050-0, Fax: 03677/2050-15,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Altbauwohnung in Kahla Stadtzentrum,

2 Räume, große Wohnküche/Dusche,
Etagengasheizung, Teppichboden,
66 m² = 528,- DM + Nebenkosten, zu vermieten.

Anfragen unter 036424 / 22876

Neue Praxisanschrift - Arztpraxis Dr. Leonhardt

ab 10. April 2000:

07768 Kahla, Oststraße 16 (über der Rosen-Apotheke)

Telefon: 036424 - 78278

Fax: 036424 - 78279

Sprechzeiten:

Montag	8.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

STARK REDUZIERT!

Tief-
Preis-
Markt!

Einzelstücke und Restposten besonders günstig

Regina Rasemann
Margarethen Str. 24
07768 Kahla
Telefon: 51887

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.³⁰ - 12.³⁰ + 14.³⁰ - 18.⁰⁰

K Herzlichen Dank...

...so könnte auch Ihre
Glückwunschanzeige
anfangen.

Warum überraschen Sie
nicht Ihre Lieben einmal
mit einer Anzeige zum
Jubiläum?

Dies wäre eine tolle
Überraschung,
oder was meinen Sie?

Aktion
Sonderkredit

Manche mögen's gleich!

Die LBS-Sonderkredit-Aktion mit
besonders günstigen Konditionen.

Für alle, die bauen, kaufen, renovieren oder modernisieren wollen, gibt's ab sofort die große LBS-Sonderkredit-Aktion. Und schnell sein lohnt sich: Denn die Mittel hierfür sind begrenzt. Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig alle Vorteile. Informationen zur LBS-Sonderkredit-Aktion erhalten Sie in allen LBS-Beratungsstellen. Wir beraten Sie gern. LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de

LBS



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

90 0060

Bausparen und Finanzieren:

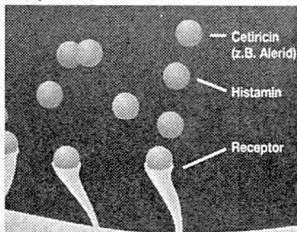
Dr. Anita Wolf, Amtsplatz 2, Stadtroda, ☎ (03 64 28) 4 29 29
...oder gehen Sie zur Sparkasse

Pollenzeit = Leidenszeit?

Was bei Heuschnupfen wirklich hilft

Mit den ersten blühenden Pflanzen beginnt für ca. 13 Mio Deutsche alljährlich die gefährliche Heuschnupfensaison. Immer mehr Menschen reagieren nämlich allergisch auf Pollen von Bäumen, Gräsern oder Kräutern.

Der eigentlich harmlose Blütenstaub gelangt über die Atemwege in unseren Körper und reizt dort das Immunsystem von Allergikern. Zur Bekämpfung der Eindringlinge bildet es daraufhin Abwehrstoffe, sogenannte Antikörper, die wiederum die Ausschüttung von Histamin bewirken. Dieser körpereigene Entzündungsstoff ist dann für die typischen Heuschnupfen-Symptome verantwortlich, die von vielen mit einer ganz normalen Erkältung verwechselt werden. Dazu zählen z. B. plötzlich auftretende Niesattacken und quälendes Jucken von Nase und Augen.



Alerid blockiert die Rezeptoren und verhindert, dass das entzündungsauslösende Histamin sich dort anbindet.

Illustration: ASCHE AG

Antihistaminika hemmen den Botenstoff Histamin und lassen Heuschnupfengeplagte aufatmen. Das neue Antihistaminikum Alerid ist rezeptfrei in der Apotheke in Form von Tabletten, Tropfen oder Saft erhältlich, kann aber auch vom Arzt verschrieben werden. Der Wirkstoff

Cetirizin ist entzündungshemmend und hilft gegen den lästigen Juckreiz.

Alerid kann auch schon vorbeugend eingesetzt werden. Wer rechtzeitig mit der Behandlung beginnt, kann die Pollen gut überlisten. Prophylaktisch wirkt Alerid auch gegen den sogenannten „Etagenwechsel“. Bei vielen Heuschnupfenpatienten wandert die Pollenallergie nämlich nach einigen Jahren auch in die unteren Atemwege und führt dann zu dem gefürchteten allergischen Asthma.

Wer sich mit dem Thema Heuschnupfen und andere Allergien auch einmal spielerisch auseinander setzen möchte, sollte die Internetseite www.neurodermitis-info.de besuchen. Dort gibt es z. B. ein virtuelles Allergiesuchspiel und ein Pollenquiz, bei dem monatlich fünf Büchergutscheine locken.

Unterm Dach noch mehr Licht, Luft und Sicht!

Zum Leben braucht der Mensch Tageslicht wie die Luft zum Atmen. Denn es gibt nichts, was durch natürliches Licht ersetzt werden könnte! Deshalb ist Tageslicht ein wichtiger Faktor, besonders dann, wenn es um Wohnraum unterm Dach geht. Hier sorgen beispielsweise Delta-Atelier WohnraumDachfenster aus Kunststoff der Ewald Dörken AG für nahezu unbegrenzte Nutzung des Tageslichtes und optimale Regulierung der Luft. Sie lassen sich bis zu 45° stufenlos anheben und bis zu 2/3 ihrer Breite nach links oder rechts wegschieben. Als oberes oder unteres zusätzliches Lichtfenster gibt es zu diesem Programm das feststehende Ergänzungselement „Atelier Twin“. Sicherer Rettungs- bzw. Notausstieg bietet das mit einer Hebe- und

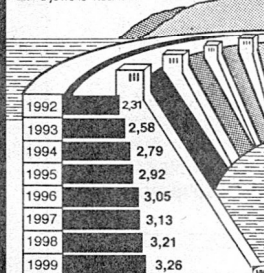


Foto: Ewald Dörken AG

Schiebemechanik ausgerüstete „Atelier Exit“. Und eine bodentiefe Lichtnutzung ermöglicht das „Atelier Duett“, die Baueinheit mit Fenster zum Heben und Schieben sowie dem feststehenden Element. Erhältlich sind diese WohnraumDachfenster im Baustoff- und Bedachungsfachhandel.

Wasserpreis kräftig gestiegen

Durchschnittl. Wasserpreis in Deutschland in Mark je Kubikmeter Stand jeweils 1. Januar



Der Trinkwasserpreis ist in Deutschland in den letzten Jahren kräftig gestiegen, wobei allerdings die Teuerungsrate allmählich abflacht. Regional sind die Preisunterschiede beträchtlich, von durchschnittlich 2,31 Mark je Kubikmeter in Bayern bis 4,48 Mark in Thüringen.

Der „Dachpfannen-Klassiker“ – von zeitloser Schönheit und bleibendem Wert!

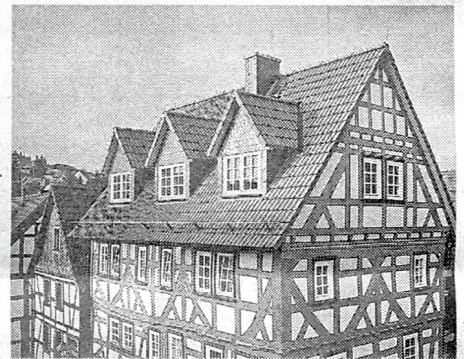


Foto: Braas Dachsysteme

Wer wünscht sich nicht ein sicheres Zuhause unter einem schönen Dach? Viele Bundesbürger haben sich bereits dafür entschieden. Denn statistisch gesehen wohnt etwa jeder Vierte in Deutschland unter einem Dach, das mit der meistverlegten Dachpfanne, der Frankfurter Pfanne, gedeckt wurde. Ihre zeitlos-schöne Form und die breite Farbpalette machen diesen wirtschaftlichen und funktions-sicheren „Dachpfannen-Klassiker“ zu einem universell einsetzbaren Dachbaustoff. Sie eignet sich praktisch für jeden Baustil in allen Regionen. Ausgestattet mit einer besonderen Oberflächenveredelung sorgt sie für eine eindrucksvolle Optik und setzt neue Glanzpunkte in Dachlandschaften. In 15 verschiedenen Farben erhältlich kann sie außerdem für außergewöhnliche Gestaltungswünsche auftragsbezogen in 6 weiteren Farben gefertigt werden. Hier auf dem Bild eine gelungene Renovierung, gekrönt von einem neuen Dach in klassisch-roter Ausführung. Auf das witterungsbeständige und wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde.

Anzeigen

Immer mehr Menschen haben Alkoholprobleme

Infotelefon bietet Hilfestellung

Vor wenigen Tagen legte die Bundesregierung erschreckende Zahlen zur Alkoholsucht vor. Demzufolge sind schätzungsweise 3,2 Millionen Bundesbürger alkoholabhängig, weitere 8 Millionen Menschen missbrauchen Alkohol. Damit hat die Zahl der Deutschen mit ernsthaften Alkoholproblemen in den letzten Jahren stark zugenommen. Doch auch angesichts dieser dramatischen Zahlen gilt: Der Kampf gegen die Alkoholkrankheit ist noch lange nicht verloren. Es ist nie zu spät für den Weg aus der Abhängigkeit. Mit dem Eingeständnis der Alkoholprobleme ist bereits ein wichtiger Schritt getan. Denn für alle, die erkannt haben, dass sie viel zu oft zur Bier-, Wein- oder Schnapsflasche greifen, stehen zahlreiche Hilfsangebote zur Verfügung. Ist der hohe Alkoholkonsum schon zur Sucht geworden, steht an erster Stelle die Entgiftung, die heute nicht mehr in jedem Fall in einer Klinik, sondern auch ambulant mit Begleitung durch den Hausarzt erfolgen kann.

Anschließend beginnt mit der Abstinenz eine besonders schwere Zeit. Denn das Verlangen nach dem Suchtmittel Alkohol ist oft unerträglich. Hier kann ein Medikament mit dem Wirkstoff Acamprosat Erleichterung verschaffen.

Das nebenwirkungsarme Arzneimittel mindert das Verlangen nach Alkohol und erleichtert so das Trockenbleiben. Kommt es trotzdem zum Rückfall, so fällt dieser weniger schwerwiegend aus, der Kranke kann sich leichter wieder ans trockene Ufer retten.

Grundsätzlich gilt: Ein Rückfall ist keine Schande, das „Trockensein“ muss Tag für Tag hart erkämpft werden. Für alle, die den Kampf gegen die Alkoholabhängigkeit aufnehmen oder einfach nicht mehr soviel trinken möchten, aber auch für Angehörige, Freunde und

Kollegen von Menschen mit Alkoholproblemen hat die Initiative „Ärzte gegen Alkoholkrankheit“ ein Infotelefon eingerichtet. Unter der Nummer 0180/5080222 können die Anrufer jeweils am 2. Dienstag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr zum Ortstarif anrufen. Am anderen Ende der Leitung sitzt ein Experte der sich der Sorgen und Probleme der Hilfesuchenden annimmt und ihre Fragen beantwortet.

Wer nicht durchkommt, sollte auf keinen Fall den Mut verlieren. Rat bietet auch das zweimal jährlich erscheinende Patientenmagazin „TrockenZeit“, das unter nachstehender Adresse kostenlos abonniert werden kann:

Medizin & PR GmbH, Redaktion „TrockenZeit“, Im Klapperhof 33 a, 50670 Köln. Hier kann übrigens auch das Magazin „TrockenZeit“ kostenlos abonniert werden.



Tipps und Infos für Verbraucher

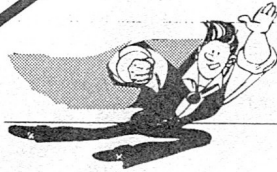
MATHE begreifen!

„Ich kapiert' Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Das muß nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen „VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“ (Band 1, Mathematische Grundlagen; Band 2, Höhere Mathematik). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43,- (plus DM 4,- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 (von 18 bis 20 Uhr, die restliche Zeit haben wir für Sie einen Anrufbeantworter geschaltet) oder Fax (06181) 66 35 24.

WIR SIND FÜR SIE DA

Unser guter Ruf
ist unsere
beste Empfehlung!

Seit 4 Generationen - Handwerk mit Herz und Verstand



Dächer von

christoph größ

GmbH

Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe
aus Kahla und
Umgebung!

MayFarben

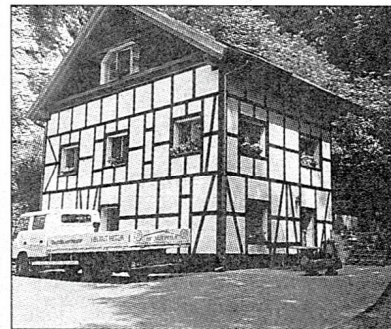
Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

Ihr Dachdeckermeister aus Kahla



- Dächer
- Fassaden
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Klempner- und Zimmererarbeiten

Schöne Dächer von **Helmut Peter**

Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla

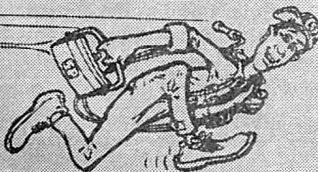
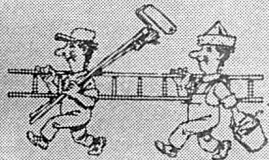
Tel. 03 64 24 / 5 27 74 • Fax 03 64 24 / 5 27 75

**Ihr
Ansprechpartner
für alle
Baumaßnahmen**

Zwischen den Brücken
07768 Orlamünde
Tel. (03 64 23) 641-0
Fax (03 64 23) 641-99

ORBA Bau GmbH

Orlamünde



Steinmetzbetrieb

STEINMETZMEISTER
SCHWEIGER



- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für:
- Bau und Restaurierung
- Treppen- und Fensterbänke
- Haussockelrestaurierung

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25, Tel. 03 64 23/22336, Fax 63561
Montag bis Sonnabend geöffnet

Büro Kahla Friedensstraße 44 (gegenüber Friedhofskapelle)

Funk: 0171/5763493

öffnet: Montag + Donnerstag 13-17 Uhr

**Renov. 3, 5 Zi.-Wohnung, Küche,
Bad/WC, Diele, Kammer, Abstell-
raum, 95 m², Zentralheiz., Warm-
wasserversorgung Nettomiete:
780,- DM + Nebenkosten
zentrale Lage in Kahla zu vermieten
Telefon: 03 64 24/5 13 41**

WERBUNG

die Brücke zum Erfolg

Zu vermieten 2-Raum-Wohnung,
2. OG, 48,86 m², top san. Altbau, Fußbo-
denheizung, Einbauküche, Ankleideraum,
Abstellraum, ruh. Lage, in Kahla,
August-Bebel-Str. 14
Miete kalt: 561,89 DM + 50 DM Küche
+ NK, keine Makler Provision

Themis Hausverwaltung GmbH & Co KG
Tel.: 036424/51 504-22413 od. 0170/5363 224

Zu vermieten 3 1/2-Raum Wohnung
DG Maisonette WHG, 85,07 m², top san.
Altbau, Einbauküche mit Fenster, Bad mit
Wanne/DU, ruh. Lage, Gerberstr. 11,
Kahla, Miete kalt: 850,70 DM + 50 DM
Küche + NK, keine Makler Provision

Themis Hausverwaltung GmbH & Co KG
Tel.: 036424/51504-22413 od. 0170/5363 224



KNALLER-ANGEBOT VON LINUS-WITTICH UND 1&1!

Wer jetzt bei 1&1 Internet.profi einsteigt, bekommt ein 56k Modem fast geschenkt!

Wahnsinn – jetzt zugreifen, solange der Vorrat reicht!

Das 56k Modem gibt's für sagenhaft günstige 39,- DM inklusive großem Software-Paket, wenn Sie sich für 6 Monate zu 1&1 Internet.profi special, dem günstigen Internetzugang mit tollen Features, anmelden.

Mit dem neuen 1&1 Internet-Zugang ist man immer brandaktuell in Sachen Veranstaltungen und aktuellen News in seiner Region informiert. Einfach bei www.wittich.de reinklicken.

1&1 Internet.profi

1&1 Internet.profi ist eine der besten Internet-Komplettlösungen. Supergünstig. Schnell.

Zuverlässig. Mit innovativen technischen Features, für die Sie woanders extra zahlen müssen. Schon für 9,90 DM/Monat, bei 3,9 Pf/Minute rund um die Uhr – Telefongebühren selbstverständlich inklusive.

1&1 Internet.profi special-Tarif: 9,90 DM/Monat, 3,9 Pf/Minute inklusive Telefongebühren.

- 1 eigene .de-Domain**
- 20 E-Mail-Adressen/10 E-Mail-Boxen
- 20 MB Homepage
- Homepage-Traffic 5 GByte
- E-Mail-Größe bis 10 MB
- Mailbox-Gesamtgröße 250 MB
- E-Mail-Abwesenheitsschaltung
- E-Mail-Weiterleitung
- Basic-CGIs, Statistik, Grafikarchiv
- 50 kostenlose SMS/Monat an Handys
- E-Mail to Fax, Fax to E-Mail
- E-Mail-Abruf per Telefon
- Security Mail
- 20 MB Speicher für Online-Datensicherung
- tel. Helpline, kostenloser Web-Support
- Profi-Software-Paket inkl. NetObjects FUSION. Jetzt neu: Picture Publisher 8, StarOffice und 1&1 Internet Tuner

** Zum Zeitpunkt der Domain-Registrierung beim DENIC fallen einmalig 39,- DM an.

1 connect
Internet-Provider
Platz des Jahres '99
Leserwahl der Zeitschrift
connect Ausgabe 05/99



powered by ELSA
RAUFTIP

1&1 SpeedMaster 56k pro – das superschnelle Profi-Modem mit dem neuen ITU-Standard V.90, integriertem Flash-ROM. Highspeed Downloads mit bis zu 56.000 bits (V.90 oder K56flex). Fax-Funktion: Senden und Empfangen mit bis zu 14.400 bits. ELSA-COMMUNICATE!-Lite (Anrufbeantworter-, Fax- und Voice-Mail-Software). Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Best.-Nr. 7016 (für Windows). 24 Monate Garantie!

* Modem-Knallerpreis nur in Verbindung mit einer Anmeldung zu 1&1 Internet.profi special bei einer Mindestvertragslaufzeit von 6 Monaten.

56k Modem
für nur

39,- DM*

✓ Das Markenmodem 1&1 SpeedMaster 56k pro zum absoluten Knallerpreis!

✓ Supergünstige Internet-Nutzung mit vielen Features inklusive!

✓ Hochwertiges Software-Paket inklusive NetObjects FUSION u.v.m. **NEU:**



Bestell-Hotline 01 80-5 00 15 43 (24 Pf/Min.)

Bitte unbedingt die Kennziffer angeben: 002 040 K

1&1 Internet.profi Bestellcoupon – schnell per Fax 0 26 02/96-14 76 oder Post versenden!

☒ **Ja, ich bestelle den 1&1 Internet.profi Zugang mit dem günstigen special-Tarif und das Highspeed-Modem 1&1 SpeedMaster 56k pro für supergünstige 39,- DM. Bitte richten Sie meinen Internet-Zugang ein, und senden Sie mir das kostenlose Startpaket mit der Profi-Software zu.** (Best.-Nr. 7016 für Windows, die Mindestvertragslaufzeit des 1&1 Internet.profi special-Zugangs beträgt 6 Monate)

☐ Ich habe bereits ein Modem und möchte nur den 1&1 Internet-Zugang mit dem special-Tarif nutzen (monatlich kündbar), Best.-Nr. 9955 für Windows

Meine Adresse:

Name:
Vorname(n):
Firma:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Telefon: (0)..... Geb.-Dat.:

Meine Bankverbindung: (Bitte unbedingt ausfüllen! Anträge ohne Einzugsmächtigung können aus Kostengründen leider nicht bearbeitet werden!)

Kontonummer:
Bankleitzahl:
Kreditinstitut:

Den Gesamtbetrag für die Hardware zzgl. 9,60 DM Versandkosten bezahle ich direkt von meinem obenstehenden Konto.

☐ Ich bin bereits Kunde bei 1&1



1&1 Internet AG
Internetberatung
Eigendorfer Straße 57
56410 Montabaur
<http://www.sofort-start.com>

Kennziffer: 002 040 K

X
Datum, Unterschrift

Kaufmännisches Büro Dipl. Ing. (FH) G. Wechsung
übernimmt Dienstleistung für Handwerk und Gewerbe

- lfd. Buchhaltung u. Lohnrechnung gem. § 6 StBerG
- firmenbezogene Unternehmensberatung

07768 Kahla, R. Denner Str. 15, Tel./Fax 036424/22912

**Bitte schreiben
Sie Ihre
Manuskripte
deutlich.**

Zu vermieten 3-Raum-Wohnung,
2. OG, 72 m², top san. Altbau, Bad mit
Eckwanne, Fußbodenheizung, ruh. Lage,
in Kahla, Rudolf-Breitscheid-Str. 2
Miete kalt: 828,00 DM + NK
keine Makler Provision

Themis Hausverwaltung GmbH & Co KG
Tel.: 036424/51 504-22413 od. 0170/5363 224

Bestattungshaus **KAHLA** GmbH

unter Leitung von Ramona Müller • Bestatterin und Trauerrednerin

Margarethenstraße 13 - Kahla Tag & Nacht ☎ 2 27 84

Zu vermieten 3-Raum-Wohnung,
DG Maisonette, 97 m², top san. Altbau,
große sonnige Dachterrasse, Fußboden-
heizung, ruh. Lage, schöne Aussicht in
Kahla, Rudolf-Breitscheid-Str. 2,
Miete kalt: 1067,00 DM + NK
keine Makler Provision

Themis Hausverwaltung GmbH & Co KG
Tel.: 036424/51 504-22413 od. 0170/5363 224

Kartoffeln

ab Hof
aus
kontrolliertem
Anbau

natürlich, schmackhaft, gesund

Adretta: mehligkochend, á 25 kg
Arnika: vorw. festkochend, á 25 kg
Futterkartoffeln: á 50 kg

Anlieferung möglich

Berghof Freienorla
Fam. Fickelscher
Telefon
03 64 23/223 82

Vollsanierter 3-Raum-Wohnung in Kahla,
mit Garten, 102 m², 950,- DM incl. k. NK,
ohne Kautions und ohne Courtage
- sofort frei - zu vermieten.

Anfragen unter 0171 - 44 40 768

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Platzierungswünsche sind zwar im Rahmen des
Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

Telefax
03677/2050-15

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Telefax
03677/2050-15

„Die kleine Anzeige mit der großen Wirkung“

Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.). Auch nicht für Geschäftsanzeigen.

Kosten bitte eintragen!

Ihre Anzeige erscheint im gesamten Verbreitungsgebiet
der „Kahlaer Nachrichten“

bis 4 Zeilen 10,- DM

bis 7 Zeilen 15,- DM = DM

☐ einmalige Chiffre-Gebühr (nur wenn keine Tel.-Nr. od. Name in der Anzeige erscheinen soll!)

10,- DM = DM

Grundpreis: bis 4 Zeilen DM 10,- inkl. MwSt.

Grundpreis: bis 7 Zeilen DM 15,- inkl. MwSt.

**Bitte verwenden
Sie nur diesen
Coupon!**

Dieses Feld ausfüllen.
Kein Größenmuster.
Bitte beachten Sie beim
Ausfüllen dieses
Bestellscheins unbedingt,
daß hinter jedem Wort
oder hinter jeder Zahl und
hinter jedem Satzzeichen
ein Kästchen als
Zwischenraum freibleibt.
**Es wird keine Rechnung
zugestellt.**
Bitte denken Sie daran,
Ihre genaue Anschrift zu
vermerken.

Summe: DM

Name/Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

BLZ:

Kt.-Nr.

Bank:

Datum/Unterschrift

☐ Scheck in Höhe
von DM
liegt bei

☐ Bankeinzug
ist
ausgefüllt

☐ Bargeld in Höhe
von DM
liegt bei

**Annahmeschluss ist jeweils
mittwochs der Vorwoche - 8.00 Uhr.
Terminwünsche sind nicht möglich.**

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
Kennwort Kleinanzeigen
Postfach 1 • 98702 Langewiesen

Gewaltige Gletscher, sprühende Geysire, sattgrüne Regenwälder, aktive Vulkane, zerklüftete Fjordlandschaften, beeindruckende Gebirgswelt und menschenleere Strände - überwältigend schöne Landschaften, wie sie kontrastreicher nicht sein könnten. Entdecken Sie die Gastfreundlichkeit der „Kiwis“, wie sich die Neuseeländer schmunzelnd nach ihrem flügellosen Wappenvogel nennen. Sollten Sie einen Farmaufenthalt auf einer typisch, neuseeländischen Farm wünschen, so können wir einen solchen Aufenthalt in dieses Programm einschließen. Bei Wunsch bitte bei Buchung angeben. Erleben Sie die Vielfalt „der grünen Perle im Südpazifik“ auf einer Rundreise mit dem eigenen Mietwagen!

Leistungen:

- Bahnreise in der 2. Klasse von allen deutschen Bahnhöfen nach Frankfurt und zurück
- Linienflüge mit Korean Air ab/bis Frankfurt
- Mietwagen inkl. unbegrenzter Kilometer
- Übernachtungen im ausgewählten Motels
- Führerfahrt von der Nord- zur Südinsel
- Fakultative Anschlusspakete Fiji
- Termine von März 2000 bis Dezember 2000

Beratung und Buchung bei uns im Reisebüro

Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla
Telefon (036424) 56503, 56809
Telefax (036424) 56504



FLY, DRIVE & SLEEP
NEUSEELAND
18-TAGE-INDIVIDUALREISE
3.395
AB DM

- Zwischenverkauf vorbehalten -

TUI GROUP

Neueröffnung

Feiern
Sie mit
uns!

Werte Kundschaft

Wir freuen uns, Sie ab dem **01.04.2000**
in unserem **neuen Ladengeschäft** in der
Jenaischen Straße 5 +6 begrüßen zu können.

ab
10.00 Uhr



JEANS SHOP

Benita Wolf



Wir überraschen Sie mit:

COLCO

Angela R.

- Colco Farb- u. Stilberatung durch Frau Rita Pense
- Kostenlose Wein- u. Sektverkostung durch die Firma Angela Rochelmeyer

In der Woche vom 01.04. bis 08.04. • 10 % Rabatt

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr und Samstag von 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unterirdischen Tunnelgang
von Kahla kann
man sehen!